



Boxengassengeplauder - Fia GT World Series

Ein Tag am Circuit Zolder

“Unglaublich wie Nahe man an die Strecke kommt. Da fliegen einem fast die Ohren weg“ - versprach mir mein Bruder auf dem Weg ins Fritten-Paradies und Nachbarland Belgien zum Circuit Zolder. Und wie sich später herausstellte sollte er mit der Behauptung so ziemlich Recht behalten...



Im Auge des Betrachters - Der magische Mini

Der Anamorphotische Effekt - Optische Illusionen

Bei einer optischen Illusion geschieht im Grunde nichts anderes, als das uns unsere eigene Wahrnehmung einen Streich spielt. Man spricht hierbei auch von einer Wahrnehmungstäuschung des Gesichtssinns.

Ebenso verhält es sich beim Anamorphotischem Effekt - wir denken etwas Dreidimensionales zu sehen, obwohl es nur etwas Zweidimensional ist. Er ist also sozusagen eine dreidimensionale Optische Täuschung, die aber nur aus dem richtigen Blickwinkel funktioniert.



Rostige Leserbriefe - Best of „Girls & Cars“

Hübsche Mädchen und heiße Schlitten

(Ausgabe 21/13, Leserbriefe) „Bolla 17: Und wieder eine sehr, sehr gute Ausgabe von meiner zweitliebsten Zeitschrift! (an erster Stelle liegt immer noch die FHM)“ Da ich die Zuschriften an uns durchaus ernst nehme, ...

Rusty Review - Motorräder in Dortmund

29. Internationale Motorrad-Quad-Rollermesse

Passend mit dem ersten Vogelgezwitscher, Sonnenstrahlen und ersten Frühlingsblumen hieß es in Dortmund vom 28.02. bis 03.03.2013 erneut Motorräder...





Vorwort

von Sara Letzner



Liebe Leser der THE-DAILY-RUST,

es ist schon wieder so weit: Ihr haltet die neuste, druckfrische Ausgabe der THE DAILY RUST in den Händen! Es liegen zwei Monate hinter uns, in denen wir getrost an den Winterprojekten weiter arbeiten konnten.

Zeitdruck gab es in diesem Jahr nicht so wie in den vergangenen Jahren, denn das Wetter hat den Altblechfreunden, Autoliebhabern und Tunern 2013 einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. In den letzten Jahren war es schon im März so schön, dass gerade die Saisonkennzeichenfahrer schon Wochen vor dem Start anfangen, nervös zu werden, schließlich schien draußen die Sonne, die Temperaturen waren deutlich im Plus.



Anders war es leider in diesem Jahr. Am 01. April, der Startschuss für die Meisten unter uns, lag plötzlich wieder die weiße Pracht auf der Straße und somit waren die ungeliebten „Salzstreuer“ auch wieder im Einsatz! Für mich ein Zeichen, dass der Mini in diesem Jahr eine verlängerte Winterpause haben muss, auch wenn das Winterauto nicht mehr raus darf. Busfahrpläne habe ich dann auch studiert, aber was soll ich sagen, nach mehr als 14 Jahren ohne Bus mag ich nun auch nicht mehr ☺

Von daher haben Markus und ich uns erst mal den Golf geteilt und siehe da, es geht auch noch mit einem Auto! Der April brachte aber nicht nur Schnee mit sich: die ersten Treffen fanden statt, die große Oldtimermesse „Techno Classica“ erwartete in Essen ihre Besucher und auch die Motorsportsaison war schon im vollen Gange.

Gespannt können wir nun auf den Sommer 2013 blicken: Treffen über Treffen stehen vor der Türe. Für die Minifahrer unter Euch geht es schon in wenigen Tagen los in Richtung Süden, denn über das bevorstehende Pfingstwochenende heißt es dort IMM 2013 Italy. Eine interessante Entscheidung wird es dort in diesem Jahr geben.

Auf dem Präsidentenmeeting wird über den Veranstaltungsort für 2015 abgestimmt. Litauen oder Serbien? Wir sind sehr gespannt darauf, welches Land den Zuschlag erhalten wird. Natürlich werden wir schnellstmöglich auf unserer Facebook-Seite darüber informieren, wo es die Minileute in zwei Jahren hin verschlagen wird!!!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns in Italien sowie auch auf allen anderen Treffen ansprecht! Gerne möchten wir unsere Leser kennenlernen und sind auch offen für Kritik!

*(Einschub Doris) Für Lob natürlich auch *g**

Eure
Sara Letzner



Geschichten um's Auto - Rollende Jugendzeit (2)

Mobile Lebensgeschichte - Eine motorisierte Zeitreise von und mit Harald Metz

Das Auto während meiner Jugendzeit

Meine Eltern hatten 1958 bis 1960 gebaut (alles in Eigenleistung!). Im neuen Haus wurde auch gleich ein Lebensmittelladen berücksichtigt der dann 1961 eröffnet wurde.



Für die Fahrten zur Großmarkthalle nach München war der Lloyd auf Dauer zu klein und so schaffte sich mein Vater einen VW-Bully, T1 mit geteilter Frontscheibe und "sagenhaften" 34 PS, an. Dies wiederum führte dann dazu, dass die Garage die nächsten zehn Jahre kein Garagentor erhielt weil man bei der Planung nicht mit einem solchen Fahrzeug gerechnet hatte.



Der Bully war einfach zu hoch um noch ein Garagentor einbauen zu können, allerdings hatten wir immerhin eine Reparaturgrube in der Garage unter dem Fahrzeug.



Eines Tages stand die Polizei vor der Türe meines Vaters und fragte ob er denn nichts vermisste. Mein Vater meinte: "Nein!" Darauf forderte der Polizist meinen Vater auf, er solle ihm doch mal seinen Führerschein und seinen Kfz-Schein zeigen.

Mein Vater holte seinen Autoschlüssel, ging in die Garage, schloss den Bully auf und suchte die Papiere die er in der Regel hinter dem Rücksitz aufbewahrte. Er fand sie nicht. Da hielt ihm der der Polizist eine Mappe vor die Nase und meinte ob es das sei was er suche? Woraufhin mein Vater ganz entgeistert fragte woher er die habe?

Nun klärte der Polizist ihn auf, dass er meinem Vater eigentlich eine Strafe aufräumen müsste, da er schon seit ca. 5-6 Wochen ohne Papiere fahre, aber aufgrund der Umstände davon absehen will. Wie sich herausstellte hatte ein junger Mann aus Königsdorf 5-6 Wochen zuvor die Papiere aus dem Fahrzeug meines Vaters gestohlen. Die Garage ohne Tor verführte ihn geradezu.

Das Auto wurde dabei nicht wie heute oft üblich, brutal geknackt, sondern, was bei den damaligen Schlössern relativ leicht war mit einfachen Hilfsmitteln aufgesperrt und sogar wieder verschlossen!!!

Dadurch fiel es meinem Vater auch nicht auf, dass die Papiere fehlten, denn er brauchte sie in dieser Zeit auch nicht anderweitig. Der Junge Mann wurde bei einem anderen Raubzug gefasst und man fand das ganze Diebesgut bei ihm zu hause. Die Polizei spielte nun bei einigen Autobesitzern etc. zwangsläufig "Briefträger". - Ab da ließ mein Vater seine Papiere nicht mehr im Auto liegen.

Mit dem VW-Bus fuhren wir auch in den Urlaub, z.B. nach Jugoslawien, über den Wurzenpass. Wir freuten uns diebisch, als wir den Pass hoch fuhren, dass immer wieder "noblere" Fahrzeuge, wie Ford Taunus, Opel Kapitän, Mercedes usw., am Straßenrand stehen bleiben mussten weil sie "kochten".

Als wir dann oben am Pass angekommen waren und dort eine Pause einlegten mussten wir dann feststellen, dass selbst ein luftgekühlter Motor so etwas wie "kochen" konnte.



Dies äußerte sich darin, dass mein Vater den Bus abstellte, den Zündschlüssel herauszog und der Motor trotzdem munter weiterblubberte, wenn auch nicht mehr ganz so rund, sondern statt dessen in einem etwas eigenartigen Rhythmus wie "blobb blobb blobb, kleine Pause, blobb blobb blobb, kleine Pause, blobb blobb blobb, kleine Pause usw."

Der Benziner wurde durch die übermäßige Erhitzung praktisch zum Selbstzünder. Aber so ein alter Käfermotor - denn nichts anderes war da in dem Bully drin, hielt trotzdem durch bis nach Sibenik und zurück. Dabei waren die Straßen damals z.T. in einem geradezu abenteuerlichen Zustand.

Als ich dann so 17/18 Jahre alt war und die Möglichkeit des Führerscheins immer mehr in die Nähe rückte beobachte ich, wenn ich mit meinem Vater mitfuhr, sehr genau wie er startete, kuppelte und schaltete und merkte mir so gut dies als Beifahrer möglich war die Abfolge dieser Vorgänge beim Fahren. Als mein Vater mal länger ohne Auto weg war, ich glaube er war damals im Krankenhaus und Mutter musste ja im Laden sein, schlich ich mich mit dem Autoschlüssel in die Garage um dort die Vorgänge des kuppeln und schalten zu üben. Irgendwann ritt mich dann auch mal der Teufel und ich drehte den Zündschlüssel und schon versuchte der Bully nach vorne zu "hopsen" - in der Garage!!!



Gott sei dank hatte mein Vater vorne in der Garage einen Reifen als "Abstandshalter" angebracht, so dass dieser "Hopser" an diesem Reifen sofort abgewürgt wurde und nichts passiert ist. Von da an verließ mich mein Schneid für diese Art der "Fahrübungen". Allerdings ließ mich, kurz vor meinen Fahrstunden, mein Freund Helmut einmal mit seinem Opel Rekord P1 ("Panoramascheibe" und 3-Gang-Lenkrad-Schaltung) auf einem Waldweg ca. 500 m weit fahren.



Das waren dann, außer einer abenteuerlichen Mopedfahrt bei Nacht auf einer NSU-Quickly, deren Licht ständig ausging, meine ganzen *vorschulischen* Fahrfahrungen mit Motorfahrzeugen.



Meinen Führerschein absolvierte ich dann im Sommer 1967 bei der Fahrschule Worm in Geretsried auf einem beigen Opel Kadett A.

Während der Fahrschulzeit wurde das Fahrzeug getauscht und ich fuhr die restlichen 4 oder 5 Stunden, von insgesamt ca. 10 Fahrstunden (Moped-Führerschein-Inhaber brauchten damals z.T. sogar nur 6 Std.!), auf einen Opel Kadett B Coupé, ebenfalls beige.

Nach der ersten Doppelstunde meinte der Fahrlehrer gleich "Du bist wohl ein alter Schwarzfahrer". Ich sagte ganz entrüstet nein, ich hab nur meinen Vater beim Fahren immer genau beobachtet. Geglaubt hat er mir das sicher nicht. Ich kann mich auch noch an eine Situation erinnern bei der es hinter Königsdorf, in Richtung Bad Heilbrunn darum ging ein langsamer fahrendes Auto zu überholen.

Ich meinte zum Fahrlehrer: "Da vorn kommt uns aber einer entgegen!". Er: "Des packst Du leicht!" Gesagt getan, ich rauf auf's Gas, vorbei an dem zu überholenden und ca. 10-15 m vor dem entgegenkommenden wieder auf die rechte Spur. "Des war jetzt doch a Bisselr knapp!" war der trockene Kommentar des Fahrlehrers.



So lange man selbst den Führerschein noch nicht in den Händen hielt war man natürlich auf andere angewiesen und so fuhr ich mit anderen Freunden einmal in München in einem Ford-Taunus G13 "Weltkugel-Taunus" mit.

Wir machten eine nächtliche Spritztour durch München, leider war der Fahrer einer der sich sichtlich überschätzte und im Übermut beim Maria-Hilf-Platz zu schnell um die Kurve brettete mit dem Ergebnis, das ein dort am Platz stehender stattlicher Baum schlagartig die Weltkugel an der Fahrzeugfront negativ nach innen verformte.

Uns ist trotz damals noch nicht vorhandener Sicherheitsgurte und Airbags nichts passiert. Wir standen nur ziemlich belämmert um das Fahrzeug und waren erleichtert, dass dieses sich sogar wieder flott machen lies und wir uns mit eigener Kraft, ohne Polizei, "davonschleichen" konnten.

Bilder & Bericht: Harald Metz



Pimm`s Mini - The story behind the picture

Geschichten die Facebook schreibt...und oft zu wenig Beachtung finden.

Über dieses Bild bin ich zufällig in Facebook gestolpert und hätte fast achtlos weitergescrollt, doch dann entdeckte ich den Pimm`s Schriftzug auf dem Heckaufbau und wurde neugierig. Wer oder was ist ein Pimm und was steckt eigentlich hinter diesem seltsamen Pick Up Umbau?



Zuerst folgte ich der Homepageadresse die auf dem Photo zu sehen war und landete bei einem Eventveranstalter, der diesen Pick Up vermietet. Doch irgendwie verstand ich die „Über uns“ Beschreibung nicht so richtig:

Two British Icons meet, for this quirky, quintessentially British offering bringing a smile to any event. We at Pimm's Mini have molded the design classic of BMC and Sir Alec Issigonis's Mini, with James Pimm's classic Fruit Cup recipe to create this unique offering for your party or special event.

Das Rätsel löste sich erst, als ich einige Klicks später herausfand, was denn nun dieses Pimm`s wirklich war - ein Likör mit 25% Alkoholgehalt und britischen Wurzeln ;)

Und jetzt gab der Umbau erst seinen eigentlichen Witz preis, pimmsmini.com hatte sozusagen zwei britische Urgesteine miteinander vereint, den Mini und den Likör.



Pimm`s - Der Cocktail

Dieser Likör wurde um 1840 von James Pimm, dem Besitzer der Oyster Bar in London erfunden und diente ursprünglich als Verdauungsanreger, den er No. 1 Cup nannte. Daraus entstand schließlich der beliebte Sommercocktail Pimm`s Cup No. 1, der laut einigen Quellen anscheinend als **der** Drink des Tennisturniers in Wimbledon gilt.

Pimm`s No. 1 Cup

Zutaten:

5 cl	Ginger Ale
1 Scheibe	Pimm`s No. 1
1 Scheibe	Salatgurke
1 Scheibe	Orange
1 Scheibe	Zitrone



Zubereitung:

In einen Glaskrug (oder wie auf der Pimm`s-Flasche ein Longdrinkglas) ein paar Eiswürfel hinein geben, Gurkenscheibe, Orangenscheibe und Zitronenscheibe in das Glas geben und Pimm`s darüber gießen. Danach gibt man das kalte Ginger Ale in den Drink. Vorsichtig umrühren.

Pimm`s No. 1 Cup (Gin Basis)
Pimm`s No. 2 Cup (Scotch Whisky Basis)
Pimm`s No. 3 Cup (Brandy Basis)
Pimm`s No. 4 Cup (Rum Basis)
Pimm`s No. 5 Cup (Rye Whiskey Basis)
Pimm`s No. 6 Cup (Vodka Basis)



PimmsMini - Mobile Event Bar

Das Team von PimmsMini bzw. die Pimm'spets wie sie sich selber nennen, besitzen nicht nur eine 15-jährige Gastronomie Erfahrung, sondern auch eine umfangreiche Ausrüstung die zur Vermietung angeboten wird.

- ❖ Der Pimm Mini - mit mind. einem Mitarbeiter



- ❖ Das Pimm Bike - mit mind. einem Mitarbeiter



- ❖ Die Pimm Bar - ein zwei Meter langes Modul mit einem 2 x 2 m großen Pimms Pavillon (Anhängen, siehe Bild rechts unten)
- ❖ Die Pimm Bars - zusätzlich mit mehreren Zapfhähnen (Remote Chiller)
- ❖ Zusätzlich buchbar: DJ's, Catering, Licht- und Tontechnik etc.

Quellenverweise:

www.wikipedia.org
http://pimmsmini.com/
www.pimmsbike.com
www.anyoneforpimms.com





Rusty review - Motorräder 2013 in Dortmund

29. Internationale Motorrad-Quad-Rollermesse - Ein Bericht von Sara Letzner.

Passend mit dem ersten Vogelgezwitscher, Sonnenstrahlen und ersten Frühlingsblumen hieß es in Dortmund vom 28.02. bis 03.03.2013 erneut MOTORRÄDER Dortmund. In dieser Zeit wurde in den Westfalenhallen rund um das Thema motorisiertes Zweirad präsentiert und ausgestellt. Seit fast 30 Jahren präsentiert sich diese Besucherstarke Messe schon dem Publikum und kann auf über 3 Millionen Besucher zurück blicken und das nicht ohne Grund.



Show, Neuigkeiten, Bekleidung, Zubehör und heiße Öfen vorgestellt von 456 Ausstellern, da war für jeden das Richtige beim Messerundgang dabei.

Spektakulär ging es direkt in Halle 3 her, denn dort zeigten der Belgier Fred Crosset und der Franzose Chris Bruand nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, erneut ihre MONSTER Trial Freestyle Show. Als Showbühne diente ihnen der 20m lange und 4m hohe Monster MONSTER-Truck, ein paar stehende und liegende Riesen-MONSTER-"Dosen" und ein paar Rampen, die sie für Sprünge benötigten. Atemberaubend war das Programm, das die beiden mit ihren leichten Trialmaschinen zeigten. Der Höhepunkt der Show waren einige Sprungkombinationen über den Truck und ein Backflip von Chris.



Am anderen Ende der Halle 3 gab es wie auch schon in den vergangenen Jahren die Multivisionsbühne, auf der die Neuheiten für die Saison 2013 vorgestellt wurden und prominente Sportler sprachen über ihre Ziele für dieses Jahr.

Für Fernweh wurde in Halle 5 gesorgt, eine Dia-Show auf der Reisebühne zeigte Reisen - natürlich mit dem Motorrad - bis an den letzten Zipfel der Erde. Spektakuläre Bilder gaben die spannenden Erlebnisse aussagekräftig wieder. Die Sonderausstellung "Custom Revier" zeigte ebenfalls in Halle 5 Fahrzeuge aus NRW, die optisch und technisch verändert wurden. Eine Jury kürte den Gewinner mit dem besten Umbau.





Sportlich ging es in Halle 6 her: Rennserien und Teams stellten sich und die Pläne für 2013 vor, Trainingsveranstalter zeigten, dass jeder sportlich auf der Strecke unterwegs sein kann und boten Trainings an. Ein Höhepunkt waren die Umbauten am Stand von Suzuki Club World. Aus den ausgestellten Japanern stach besonders die Katana „Silverline“ hervor, die mit viel Liebe zum Detail überzeugte und die Besucher dazu verleitete, genau vor ihr stehen zu bleiben.



Eine Klappscheinwerfer-Katana sorgte ebenfalls für Aufsehen, denn selbst bei langjährigen Liebhabern dieses Motorrads ist eher selten, dass sie mal eine "Echte" gesehen haben.



Szene-Treff in Halle 7, so oder ähnlich kann man es nennen, denn dort stellten sich zahlreiche Clubs vor, informierten über Aktivitäten der Saison, die nun ja vor der Türe steht.



Der deutsche Auto- und Motorradhersteller BMW blickte mit der Sonderausstellung "90 Jahre BMW Motorräder" auf eine lange Geschichte zurück und zeigte außerdem seine Neuheiten in Halle 4.



Den ersten Überblick über das Geschehen hatte man sich nun gemacht, nun konnte die große Shopping-tour beginnen: egal, ob man auf der Suche nach gebrauchten Ersatzteilen war, diverse neue Teile für den Umbau brauchte, es gab (fast) alles! Falls das richtige Teil nicht vor Ort war, konnten zumindest die Kontakte geknüpft werden, um an das Objekt der Begierde zu gelangen.

Bekleidung war auch ein großes Thema in Dortmund, denn wo sonst hat man die Menge an (Motorrad-) Kleidung auf einem Haufen? Leder für den sportlichen Biker, Textil in den unterschiedlichsten Varianten für den Tourenfahrer, Helme für alle Ansprüche, Handschuhe und alles, was benötigt wird, um einen Motorradfahrer sicher und funktionell auszustatten



Action gab es dann noch mal im Außenbereich, wo die Stahlkugel "Globe of Speed" in der sich die Fahrer mehrmals täglich die "Kugel gaben". Vor den Augen der staunenden Zuschauer fuhren die Fahrer in der Kugel kopfüber ihre Bahnen.

Wir werden dabei sein, wenn es 2014 wieder heißt, MOTORRÄDER 2014 in Dortmund!!!

Web: www.zweiradmessen.de
Bilder und Bericht: Sara Letzner

**YouTube Videolink
Video zum Artikel:**
QR-Code für Smartphones
(rechts)

http://www.youtube.com/watch?v=H_F8jSqC1mg&feature=youtu.be



Preise:

Tagesticket:	14,00 €
Tagesticket (ermäßigt für Schüler, etc.):	12,00 €
Nachmittagsticket (ab 16Uhr):	10,00 €
Jugendliche unter 16Jahren:	Freier Eintritt
Parkgebühr:	6,00 €
Parken mit dem Zweirad direkt vor den Hallen:	kostenlos!!!

Essen & Trinken:

Bockwurst	2,50 €
Bratwurst	2,50 €
Currywurst	3,00 €
Pommes	3,00 €
Bier 0,33	3,30 €
Cola, Fanta, Apfelschorle 0,5l	3,80 €
Kaffee	2,50 €

Messepreis im Vergleich: Kaffeepreise 2013

Essen Motorshow	2,70 €
HistoriCar Duisburg	ab 2,50 €
Motorräder Dortmund	2,50 €
Bremen Classic Motorshow	2,00 €

Im Vergleich!



Rostige Leserbriefe - Best of „Girls & Cars“

Eine unzertrennliche Liaison - Hübsche Mädchen und heiße Schlitten

(Ausgabe 21/13, Leserbriefe) „**Bolla 17:** Und wieder eine sehr, sehr gute Ausgabe von meiner zweitliebsten Zeitschrift! (an erster Stelle liegt immer noch die FHM)“

Da ich die Zuschriften an uns durchaus ernst nehme, war ich für eine Recherche natürlich sofort auf der FHM Homepage. (FHM Men`s Magazine / Sexy Girls, News & Men`s Fashion)

Quintessenz: Ich behaupte jetzt einfach mal ganz salopp, das Bolla vermutlich **nicht** von den Fashion Berichten gesprochen hat...☺...und da unser ganzes Team natürlich stets danach bestrebt ist, die Wünsche und Anregungen unserer Leser aufzugreifen und umzusetzen...viel Freude mit diesen Messephotos und dem Video ☺



Eve`s advice Tipp an die Männerwelt



YouTube Videolink Video zum Artikel:
QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=vNuS33tXzqY&feature=youtu.be>



Wenn Ihr schöne Photos von den Messemädchen haben möchtet, dann gebt Eure Kamera einem weiblichen Wesen in Eurer Begleitung. Warum? Ganz einfach - versetzt Euch mal in die Lage der Mädchen: Den ganzen Tag kleben irgendwelche Männeraugen auf ihnen und auch wenn das ihr Job als Werbedame ist, dann nervt das jede Frau irgendwann ungemein.

Wenn jetzt aber eine andere Frau Interesse bekundet, von denen sie im Normalfall nur giftige und eifersüchtige Blicke einkassieren, dann fühlt sich der Großteil geschmeichelt und posiert auch ganz anders. Das ist eine ganz natürliche, weibliche Reaktion und funktioniert so gut wie immer ;)



KnowledgeSharing - Das Blinkerrelais

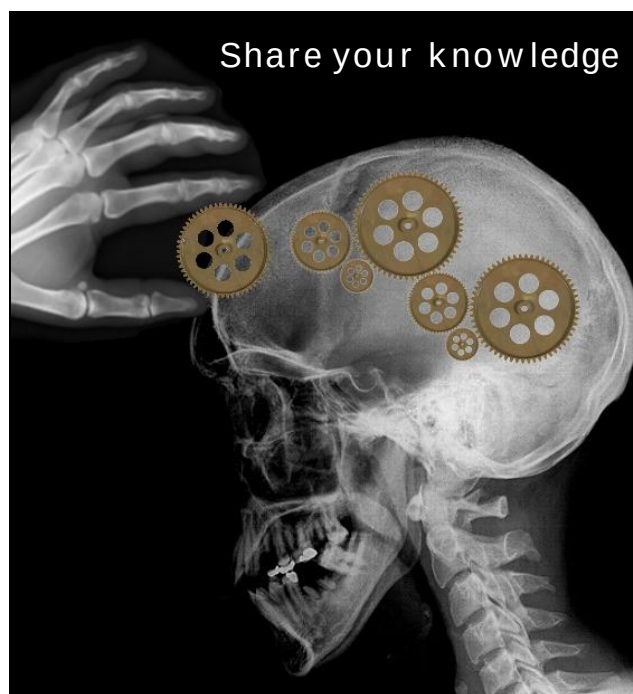
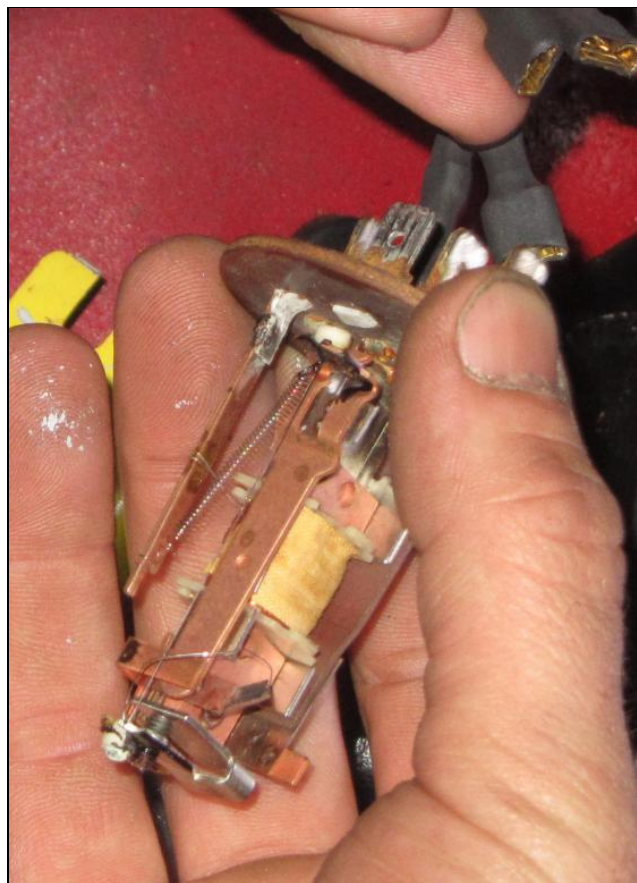
Warum das Blinkerrelais den Ton macht, den es macht.

Jeder von uns kennt ihn, den Ton bzw. das Klackern des Relais wenn wir den Blinker einschalten.

Mittlerweile ist dieser Ton bei den Neuwagen sozusagen ein „Fake“, weil er heutzutage elektrisch durch einen kleinen Piezo-Lautsprecher hinter dem Armaturenbrett erzeugt wird.

Doch woher stammt der ursprüngliche Ton wirklich, der jeden von uns schon seit Kindesbeinen begleitet? Ich hatte das Glück, bei einem externen „Schrauber-Werkstattbesuch“ genau dies endlich selbst zu sehen und auch vor die Linse zu bekommen.

Hierbei handelte es sich um das originale Blinkerrelais der Warnblinkanlage eines Porsche 911/1968.



YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=6gKcrhJRiv0&feature=youtu.be>





Asphaltkreuze - Alles was bleibt...

Ein stilles Mahnmal mitten unter uns - Fahre niemals schneller als Dein Schutzengel fliegen kann.

Dieser Beitrag entstand durch meinen erst kürzlichen Jobwechsel und dem Umstand, dass ich ein Raucher bin. Bei einer „Nikotin-Pause“ am Parkplatz viel mein Blick zufällig auf eine Straßenlaterne an der einige Kunststoffblumen festgebunden waren und unter dem eine Gedenkerze stand.



Diese sind von der stark befahrenen Münchner Bundesstrasse fast nicht sichtbar und da die Säule an einer Straßenausfahrt liegt, fahren die meisten, wie ich zuvor auch, achtlos daran vorbei.

Aber eben durch diesen Blickwinkel aus der Merkur-Garage heraus, zeigt sich dieses „Asphaltkreuz“ für diejenigen die sich die Zeit nehmen hinzusehen.



Da ich von Haus aus neugierig bin, wollte ich natürlich nun wissen, was hier geschah. Ich wurde auch prompt fündig und war im ersten Moment entsetzt darüber, als ich dahinter kam, dass sich der tödliche Unfall erst vor ganz kurzer Zeit am 09.10.2012 ereignete. Stimmt, da hatte ich etwas im Radio gehört.

Doch was war genau geschehen? Also ganz genau wurde die Unfallursache bis heute nicht geklärt, doch laut Zeugenaussagen beschleunigte der 32-jährige Fahrzeuglenker den 500 PS starken SUV von BMW vor dem Unfall ordentlich und geriet dadurch auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern.

Zwei weitere Insassen wurden bei dem Aufprall auf die Säule aus dem Wagen geschleudert und überlebten schwerverletzt, für den 32-jährigen Fahrer und seinen 28-jährigen Beifahrer, die im Wrack eingeklemmt wurden, kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Natürlich existieren auch Bilder von diesem Unfall, aber ehrlich gesagt will ich die hier nicht zeigen. Wer sie sehen möchte, findet sie unter folgendem Link: www.fmt-pictures.eu

Fortsetzung Seite 15



Als ich die Bilder sah, wusste ich auch warum die Kunststoffblumen eben an dieser Position der Säule hängen, denn genau hier schlug das Auto ein und laut Rückfragen bei meinen Kollegen, war dieser Aufprall bis in unsere Büros zu hören...

Dieser Unfall ereignete sich nun etwas vor über einem halben Jahr und alles was von zwei jungen Menschenleben blieb, sind ein paar Kunststoffblumen auf einer Straßenlaterne. Darum - Runter vom Gas, denn die paar Sekunden mit Adrenalin bei der Beschleunigung, können ganz schnell deine letzten auf der Welt sein.

Quellen:

<http://salzburg.orf.at/>

(02.04.2013) Nachtrag

Kurz nachdem ich diesen Artikel geschrieben hatte, waren die Kunststoffblumen verschwunden und diese kleine Gedenktafel erschien.



Ich bedauere es sehr ihn letztes Jahr nur kurz kennengelernt zu haben. Mein aufrichtiges Beileid seiner gesamten Familie.

Nachruf der Pielachtaler Minifreunde:

<http://www.miniseite.at/forum/index.php?page=Thread&postID=8597>



Creative Department - Radkappenhandtasche

Bastle Dir Deine eigene Radkappenhandtasche - Ein Basteltipp von Simone Rother.

Man braucht:

- ❖ 2 Radkappen (in diesem Fall vom Mini)
- ❖ eine alte Jeans
- ❖ Klebe
- ❖ Schere
- ❖ feste Pappe (ca. 2 x 55 cm)
- ❖ 1 kleines Scharnier + Schrauben (3 x10mm)
- ❖ 1 Stück Lederband ca. 10 cm
- ❖ 1 kleiner Magnet
- ❖ 2 Ringschrauben
- ❖ 1 Trageriemen

Und los geht's!



- ❖ Zuerst werden alle Löcher gebohrt.
- ❖ 4 für das Scharnier und 2 für den Trageriemen.
- ❖ Bei den Miniradkappen kann man sich prima an die Rillen halten.
- ❖ Dann werden die Ringschrauben und das Scharnier angebracht.
- ❖ Überstehende Schrauben evtl. kürzen.



- ❖ Ist das erledigt, werden die Gesäßtaschen aus der Jeans großzügig ausgeschnitten und in die Radkappen geklebt.

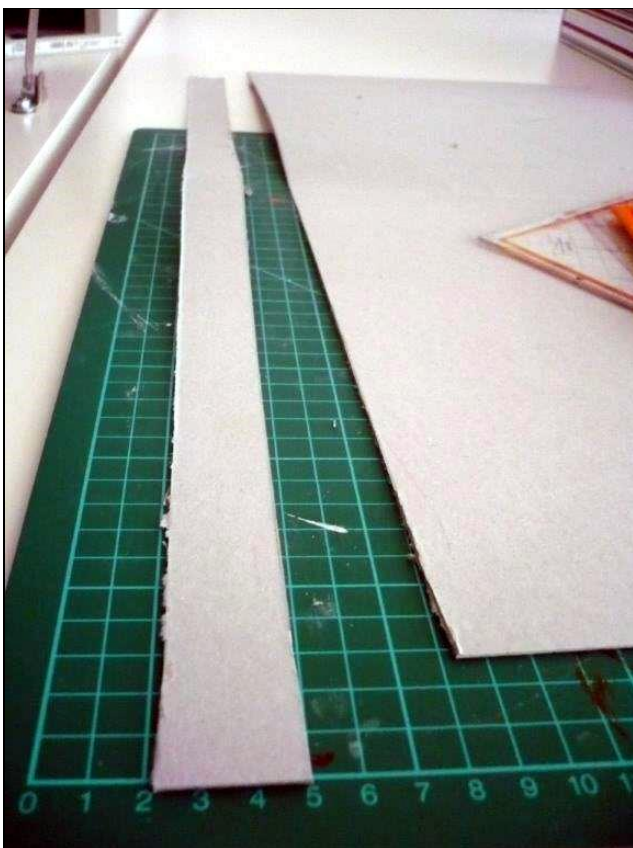


- ❖ Überstehenden Stoff abschneiden, so dass nichts mehr übersteht.

Fortsetzung Seite 17



- ❖ Während das trocknet, von der Pappe einen Streifen abschneiden ca. 2 cm breit und 55cm lang. (Lieber etwas länger und nachher abschneiden)



- ❖ Dieser Streifen wird mit Jeans beklebt und anschließend in die Radkappe geklebt.



- ❖ An das eine Ende des Lederbandes den Magneten befestigen. (Ich hab geklebt)





- ❖ Das andere Ende zwischen Radkappe und Jeanspappstreifen kleben.



Und fertig ist die Radkappenhandtasche!

Bilder & Bericht: Simone Rother



Creative
Department



Hinweis!

Weiter tolle Basteltipps von Simone findet Ihr auf unserer Homepage unter der Rubrik „Creative Department“!

Fiat Cinquecento Sporting - Befestigungen

So sehen die Himmelbefestigung bei einem Fiat Cinquecento Sporting aus.

Ob es einen Trick gibt sie „sanft“ zu entfernen weis ich nicht...ich bin zumindest nicht dahinter gekommen.





XXL MINI EVENT - LOGO LEGEN

Seid dabei! Am 20.05.2013 am LuK Driving Center Baden in Rheinmünster.



Ausgebucht - 220 Teilnehmer und ihre MINI stehen bereit!

Am 20. Mai 2013 (Pfingst-Montag) startet ab 11:00 auf dem Gelände des LuK Driving Center Baden in Rheinmünster ein XXL MINI EVENT der Extraklasse!

220 private MINI Fahrer werden sich dort einfinden um mit Ihren Wagen am Gelände des hochmodernen Fahrsicherheitszentrums das MINI Logo nachzustellen.

Sei dabei und erlebe live via Helicopter-Übertragung auf eine XXL-Leinwand diesen einmaligen Augenblick in der MINI Historie, wenn sich die Wagen Stück für Stück zu einem gewaltigen Logo positionieren!

Wann?

Am 20.05.2013 um 11:00

Wo?

LuK Driving Center Baden
Victoria Boulevard E 100
D-77836 Rheinmünster

Web: www.e210.de

Email: info@e210.de





Share your knowledge - Installation instructions

Montageanleitungen & Co für den Innocenti Mini - IMM 2013 Sonderbeitrag

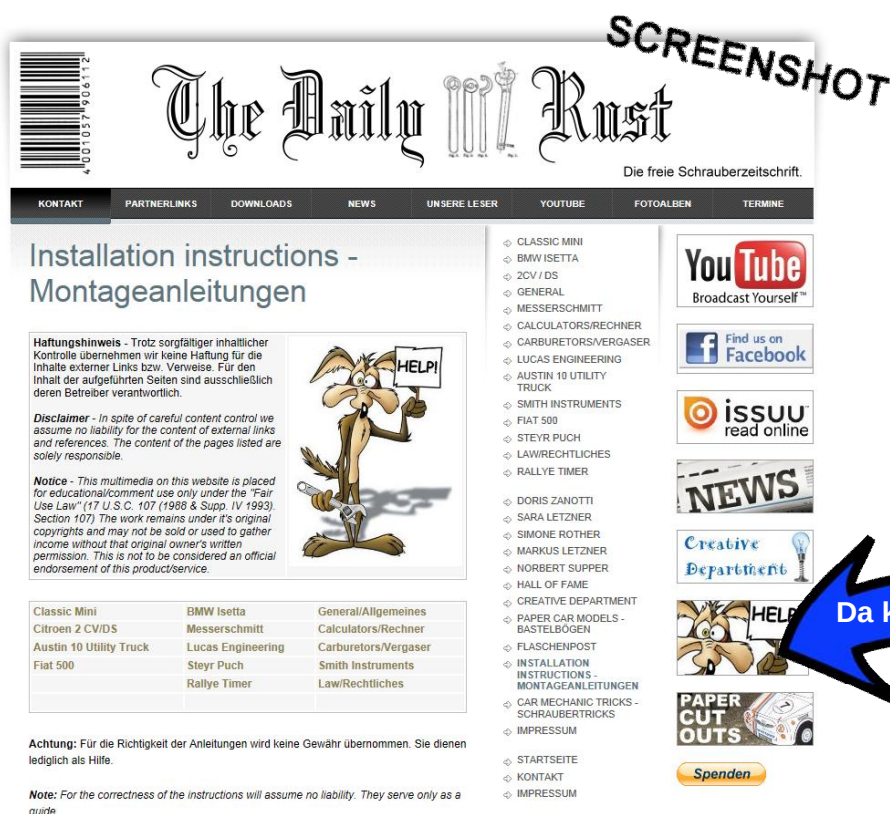
Pünktlich zum anstehenden IMM im schönen Italien, wollte ich mir etwas Besonderes für den dort beheimateten Innocenti Mini überlegen. Natürlich könnte ich Euch wieder die gesamte Geschichte vorkauen, doch wirklich davon haben würdet Ihr jetzt auch nichts.

Deshalb bin ich in die tiefsten Tiefen des World Wide Web's abgetaucht und habe mich auf die Jagd nach hilfreichen Informationen über den Innocenti Mini begeben. Nach einigen Diskrepanzen mit dem Google-Übersetzungsprogramm ... bin ich nun proudly to present Euch questa lista!

Hier ein kleiner Auszug von den neu hinzugekommenen **kostenlosen Downloads auf unserer Homepage:**

- ❖ Mini Cooper Innocenti colours
- ❖ Manuale Innocenti Mini Minor MK3
- ❖ Manuale Innocenti Mini 1000/1001/Matic - Export
- ❖ Manuale Innocenti Mini Cooper 1300 Export
- ❖ Informazione tecnica Innocenti N°201 20/03/1973

SCREENSHOT



Installation instructions - Montageanleitungen

Haftungsinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Disclaimer - In spite of careful content control we assume no liability for the content of external links and references. The content of the pages listed are solely responsible.

Notice - This multimedia on this website is placed for educational/comment use only under the "Fair Use Law" (17 U.S.C. 107 (1998 & Supp. IV 1993) Section 107). The work remains under its original copyrights and may not be sold or used to gather income without that original owner's written permission. This is not to be considered an official endorsement of this product/service.

Classic Mini	BMW Isetta	General/Allgemeines
Citroen 2 CV/DS	Messerschmitt	Calculators/Rechner
Austin 10 Utility Truck	Lucas Engineering	Carburetors/Vergaser
Fiat 500	Steyr Puch	Smith Instruments
	Rallye Timer	Law/Rechtliches

Achtung: Für die Richtigkeit der Anleitungen wird keine Gewähr übernommen. Sie dienen lediglich als Hilfe.

Note: For the correctness of the instructions will assume no liability. They serve only as a guide.

CLASSIC MINI
BMW ISETTA
2CV / DS
GENERAL
MESSERSCHMITT
CALCULATORS/RECHNER
CARBURETORS/VERGASER
LUCAS ENGINEERING
AUSTIN 10 UTILITY TRUCK
SMITH INSTRUMENTS
FIAT 500
STEYR PUCH
LAW/RECHTLICHES
RALLYE TIMER

DORIS ZANOTTI
SARA LETZNER
SIMONE ROTHER
MARKUS LETZNER
NORBERT SUPPER
HALL OF FAME
CREATIVE DEPARTMENT
PAPER CAR MODELS - BASTELBOGEN
FLASCHENPOST
INSTALLATION INSTRUCTIONS - MONTAGEANLEITUNGEN
CAR MECHANIC TRICKS - SCHRAUBERTRICKS
IMPRESSUM

STARTSEITE
KONTAKT
IMPRESSUM

YouTube
Broadcast Yourself™

Find us on Facebook

issuu
read online

NEWS

Creative Department

PAPER CUT OUTS

Spenden

Da klicken!



Felgenkuscheln auf Burg Schnellenberg

Der Oldtimertreff Attendorn bittet in den Burghof - Ein Bericht von Sara Letzner



Es könnte nicht besser zusammen passen: altes, gepflegtes Blech trifft eine schöne alte Burg. Das soll am **16. Juni und 18. August** der Fall sein.

Als Besonderheit für die Saison 2013 haben sich die Veranstalter des *Oldtimertreff Attendorn* die Burg Schnellenberg ausgesucht. In der Zeit von 11-14 Uhr werden sich an diesen Tagen Young- und Oldtimer rund um die Burg im Sauerland präsentieren, ganz nach dem Motto „Alles was gepflegt wird und rollt!“.

Damit zu diesen zwei besonderen Terminen auch Gäste aus der Ferne anreisen können, gibt es vom Burghotel ein besonderes Angebot: das Oldtimer Arrangement - Genuss zum Cruisen. Dieses Angebot beinhaltet eine Übernachtung im Doppelzimmer inklusive Frühstück, ein Lunchpaket für die Tour, 4-gängiges Genussmenü und die Nutzung des Wellnessbereiches.

Natürlich werden auch wir vor Ort sein und würden uns freuen, Euch dort zu sehen, Leser kennenzulernen, Euch auf ein Meet & Greet zu treffen!

Web: www.burg-schnellenberg.de
Web: www.oldtimertreff-attendorn.de

Fotos: Björn Bernhardt
Web: <http://cramerbernhardt.com>

Bericht: Sara Letzner



OLDTIMERTREFF ATTENDORN

TERMINE 2013

21.04.2013 ^{*1}	18.08.2013 ^{*2}
19.05.2013 ^{*1}	15.09.2013 ^{*1}
16.06.2013 ^{*2}	27.10.2013 ^{*1}
21.07.2013 ^{*1}	

^{*1}) Stadthalle Attendorn
Breslauer Str. 40, Attendorn
^{*2}) Burg Schnellenberg
Schnellenberg 1, Attendorn

Beginn: 11.00 Uhr

www.oldtimertreff-attendorn.de



Buchempfehlung - Das Motorrad Emelie

Die Geschichte für Groß & Klein - Ein Bericht von Sara Letzner.

Kindergeschichten gibt es wie Sand am Meer, doch manchmal muss es eine besondere Geschichte sein. So entstanden auch die Geschichten vom Motorrad Emelie, denn Mara Lara, die Tochter des Autors Carsten, wollte abends eine Gute-Nacht-Geschichte hören. Irgendeine sollte es auch nicht sein, denn schließlich sollte ein Motorrad darin vorkommen.

Somit dachte sich Carsten eine Geschichte aus, die seine Tochter Mara Lea immer und immer wieder hören wollte. Sofort wurde er von seiner Kritikerin und Tochter korrigiert, wenn er die Geschichte vom Motorrad Emelie nicht genauso wiedergab wie bei der ersten Erzählung.

Daraufhin wurde die Geschichte aufgeschrieben, dass sich keine Fehler mehr einschleichen konnten. Nachdem dies nun geschehen war, wurden die Geschichten von dort an auch im Freundes – und Bekanntenkreis gelesen und fanden dort ebenfalls Zuspruch. Grafiker Bert fand die Geschichten so schön, dass der Grafiker sofort begann, Emelie aufs Papier zu bringen und nicht nur das Motorrad wurden plötzlich bunt, sondern auch die ganzen Geschichten um sie herum.

Ein kleiner Auszug aus Emelies Geschichte:

In einem Ort, der gar nicht weit weg ist von dem Ort an dem Du wohnst, lebte die kleine Emelie. Sie wohnte in einem Schuppen, mit einem spitzen Dach und einem grossen Tor vorne. An der Seite befand sich ein schmutziges, staubiges Fenster, durch das Emelie grad eben noch auf den Hof hinausschauen konnte. Da konnte sie den Kindern immer beim Spielen zusehen. Das tat sie oft, denn Emelie langweilte sich häufig, so allein wie sie war. Dann schaute sie aus dem Fenster, wie die Kinder Seil sprangen, Fussball oder Fangen spielten und sich lachend und kreischend auf dem Hof vergnügten.

Ihr seid neugierig geworden und möchtet wissen, wie es weiter geht mit Emelie? Die Geschichten rund um Emelie wurden als Buch veröffentlicht und warten nun darauf, dass viele weitere Kinder mit dieser Geschichte ins Reich der Träume reisen.

Endlich Freitag!!!



Die Bücher könnt Ihr in einigen Buchhandlungen erwerben (siehe Homepage) oder per E-Mail bestellen (info@motorrad-emelie.de).

Dort sind die bisherigen 5 Abenteuer auf 52 Seiten niedergeschrieben und mit 29 Abbildungen liebevoll illustriert. Das Buch ist im Format DIN A5. Die Illustrationen sind in Farbe. Der Preis beträgt 8,90 €.

Web: www.motorrad-emelie.de
Bericht: Sara Letzner



Zu Besuch auf der Automesse Salzburg

22. bis 24. März 2012 im Messezentrum Salzburg

Auch unser Team ließ es sich nicht nehmen die Automesse in Salzburg zu besuchen, die diesjährig bereits das siebte Mal stattfand und mit mehr als 26.000 Besuchern ein deutliches Plus zum Vorjahr verzeichnen konnte.



Mehr als 75 Aussteller präsentierten sich in den insgesamt 9 Hallen, wobei rund 550 Fahrzeuge und 40 Automarken den Besuchern vorgestellt wurden.



Ein ganz besonderes Einzelstück war der rote VW XL1, den der VW-Aufsichtsratschef Prof. Dr. Ferdinand K. Piëch aus seinem Privateigentum der Messe zur Verfügung stellte. (siehe Bild rechts oben)





Baukastenfahrzeug Kaipan 16 & 14
Web: www.kaipan.cz





Als diesjähriger besonderer Anziehungspunkt galt die Car Media Sonderschau und das EMMA Car HiFi Europafinale 2012/2013 mit ihren rund 200 Teilnehmern.



Wesentlich leiser, aber ebenso gut besucht, waren die Bereiche rund um die Elektromobilität, in deren Rahmen auch die Möglichkeit bestand, einige Elektrofahrzeuge direkt auf dem Parcours im Innenhof des Geländes zu testen.



MEV Hummer HK-T

Nächster Termin:

Automesse Salzburg
21. bis 23. März 2014

Eintrittspreise:

Tageskarte	8,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene + 3 Kinder)	16,00 €
Tageskarte Kind (0-5 Jahren)	gratis
Tageskarte Kind (6-15 Jahren)	2,00 €
Ermäßigte Tageskarte	6,00 €
Tageskarte Porsche Mitarbeiter	4,00 €
Menschen mit Behinderung	gratis
Parkpauschale ab 4 Stunden	7,00 €

Web: www.automesse-salzburg.at

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

http://www.youtube.com/watch?v=fCcsp_yvngQ&feature=youtu.be





7. Mini Treffen der Mad Minis Vorarlberg

Presstext - Hoj, schau amol, an Mini, mein Gott, woascht noch damals..!

Vom 29. bis 30. Juni 2013 veranstalten die „Mad Minis Vorarlberg“ ein Minitreffen der besonderen Art.

Bereits zum sechsten Mal findet das nur alle zwei Jahre abgehaltene Treffen in Furx, oberhalb von Batschuns statt.

Heuer verlagern wir erstmals die Lokation des Treffens, nach Au in den Bregenzerwald. Die „Ur-Alp“ ist das ausgewählte Ziel unseres Mini - Happenings in Vorarlberg. Ein wildromantischer Erlebnishaus mit dem wunderschönen Ambiente eines uralten Wälderhauses, an der Käsestraße Bregenzerwald.

Eingeladen zu diesem Mini Happening sind alle, noch fahrtauglichen, kleinen Flitzer, mit dem englischen Stammbaum mit Kultstatus, aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland. (Anmeldung auf der HP der www.madminis.at)

Mini Cooper, Austin Mini, British Leyland, Rover Mini, das sind nur einige Begriffe, zu denen jeder Autofahrer sicherlich eine Geschichte zu erzählen hat.

Der Mini war damals das Auto des kleinen Mannes mit geringem Budget. Von den meisten Mitgliedern der Mad Minis Vorarlberg war es oftmals das erste Auto das sie gefahren sind und auch selber daran geschraubt haben, denn zum Schrauben gibt es bei diesen englischen Fahrzeugen immer etwas, heute und auch damals.

Wir, von den Mad Minis Vorarlberg, pflegen, hegen und bewegen diese englischen Kultaautos und freuen uns wenn unsere kleinen Flitzer in Nah und Fern bewundert werden und wir dann von den erstaunten Passanten hören: „Hoj, schau amol, an Mini, mein Gott, woascht noch damals ...!“

Bild & Text: Franek Stopinski
Web: www.madminis.at





TopTipp - Must-Haves für den Campingurlaub

Kleinigkeiten, die das Leben auf Reisen und Treffen erleichtern - Ein Bericht von Sara Letzner.

Der Sommer steht vor der Tür, der Urlaub und die Treffen werden geplant. Im Geiste wird die Campingausrüstung durchgegangen: War das Zelt noch in Ordnung? Einen neuen Grill brauchen wir noch!

Wir haben uns in den letzten Jahren einiges Praktisches zugelegt und möchten Euch diese kleinen Helferlein gerne vorstellen:

Tisch „Meru Peterhead S“

Dieser kleine Tisch wird als Beistelltisch verkauft, reicht aber ohne Probleme um mit zwei Personen eine Mahlzeit einzunehmen (Maße: 50 x 50 x 38 cm). Besonders schön ist, dass der Tisch im auseinander gebauten Zustand (Packmass: 40 x 15 x 15 cm) sehr wenig Platz einnimmt und somit gerade für den Transport im Mini ideal ist.

<https://www.globetrotter.de/shop/outdoormoebel/tische/meru-peterhead-s-196627/>



Lampe „Black Diamond Orbit“

Die großen, sperrigen Campinglampen kennt Ihr alle? Diese Lampe ist ein kleines Wunder! Bei einem Packmass von 102 x 57 mm Ø vermutet man zuerst, dass die Leuchtleistung ebenso „mini“ ist, aber die beweist Größe!

Durch die Reflektoren erzeugt die 1W LED sehr angenehmes Licht im Zelt und auch mal auf dem dunklen Weg zum Zelt. Der klappbare Griff ermöglicht auch das Aufhängen der Lampe. Für mich gilt: Nie mehr ohne meine Black Diamond Orbit zum Campen!

<https://www.globetrotter.de/shop/lampen/laternen-fackeln/black-diamond-orbit-130601/>



Grill „Campingaz Party Grill“

Schon in Ausgabe 11/11 hat Doris Euch diesen kleinen Helden vorgestellt. Seit dem Sommer 2012 sind wir ebenfalls im Besitz eines Campingaz Party Grill.

Er ist der ideale Begleiter im Urlaub und auch zur Mitnahme zu Tagestreffen ist er bestens geeignet! Diesen Grill möchte ich ebenfalls nicht mehr missen, denn auch die einfache Bedienung mit der Piezo-Zündung macht das Grillen kinderleicht!



Für Euch getestet ;)

<https://www.globetrotter.de/shop/outdoor-kueche/picknick-grill/campingaz-party-grill-101306/>





KnowledgeSharing - Brandgefährlich

Brandgefahrenquellen in der Werkstatt - Stahlwolle & Explodierende Dosen

Erst kürzlich fand eine firmeninterne Brandschutzübung statt, bei der uns unter anderem auch die Brennbarkeit von Materialien vorgeführt wurde, die sich in jeder herkömmlichen Werkstatt befinden.

Da ich natürlich wie immer mit meiner Kamera bewaffnet war, möchte ich Euch hier nun zeigen, was ich gesehen und erfahren habe.

Brennendes Metall Die Stahlwolle

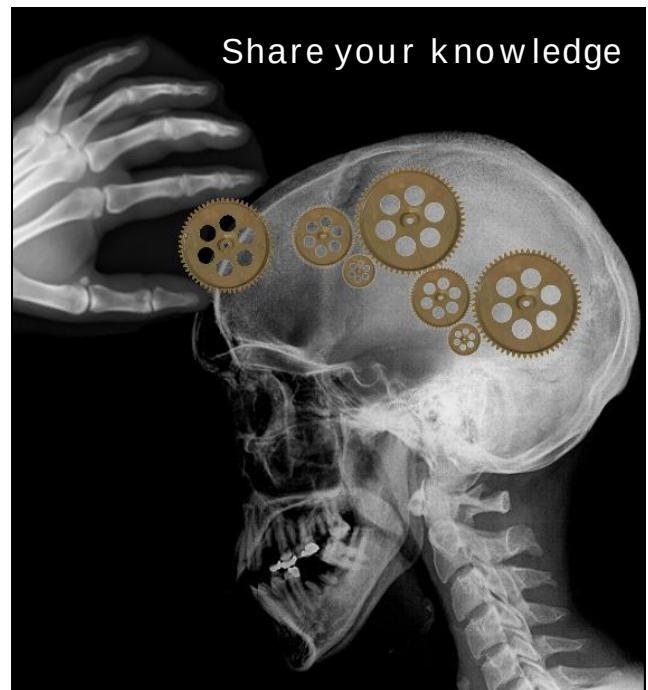
In Verbindung mit Sauerstoff und einer heißen Flamme z.B. einem Bunsenbrenner oder in Kontakt mit einer geladenen Batterie, kann Stahlwolle beginnt rot zu glühen.



Der Urknall Die Spaydose

Jeder von uns weiß, dass Spaydosen unter Hitze explodieren können. Das gefährliche dabei sind die kleinen schrapnellartigen Stücke, die dabei mit hohem Druck weggeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen können. (Bild rechts)

Ergo: In jede Werkstatt gehört ein (gewarteter) Feuerlöscher!



YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=Z3H55WnsV1E&feature=youtu.be>





Strahlender Rückblick - Die Techno Classica

Silbernes Jubiläum in Essen für den Klassiker der Klassiker. Ein Bericht von Sara Letzner.

Vom 10. bis 14. April 2013 fand in Essen zum 25. Mal die Techno Classica, die Weltmesse für Oldtimer, statt und lockte zahlreiche Besucher in die Messehallen. Eine Veranstaltung, die 1989 im kleinen Rahmen mit 250 Ausstellern in 6 Hallen erfolgreich startete, hat sich im Laufe der Jahre zu DER Weltmesse (trägt diesen Zusatz seit 2001) entwickelt und zum diesjährigen Jubiläum 1.250 Aussteller im gesamten Messegelände Essen präsentieren.



Mehr als 2.500 zum Verkauf stehende Klassiker, Sammler- und Prestige-Automobile zeigten sich auf dem weltgrößten Handelsplatz für Raritäten und Youngtimer.

Im Jahr 2013 schlug die Oldtimermesse die Brücke zur Moderne, drei Automobilhersteller feierten die Deutschlandpremieren ihrer neuen Modelle: Alfa Romeo stellte den Sportwagen „4C“ zum ersten Mal in Deutschland der Öffentlichkeit vor, bei Opel feierte das Mittelklasse Cabriolet „Cascada“ seine Premiere und konnte sogar auf dem Freigelände Probe gefahren werden. Bei VW stellte sich der neue Golf VII GTI dem Publikum vor.

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=EK1ufZINTN0&feature=youtu.be>



Die Sonderschau in diesem Jahr hatte den Titel „Automobile Masterpieces“ und zeigte die elegantesten und schönsten Desingerkreationen aus der Hochzeit des Karosseriebaus, darunter ein Talbot Lago T 150 C Teardrop Coupé mit einer Karosserie von Fioni et Falaschi aus dem Jahre 1933.



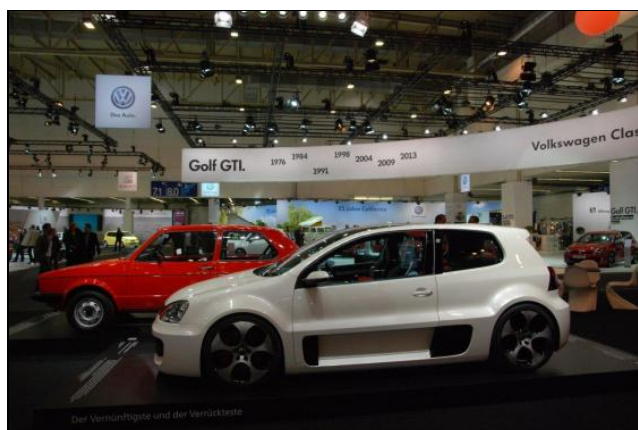
Passend zur Deutschlandpremiere stellte VW die Golf GTI Familie aus: Golf GTI im Wandel der Zeit. Schon der Blick auf diese Volkswagen ließ vermuten, dass sich unter den Hauben ebenso viel ereignet hat wie am äußeren Bild der Wolfsburger. Startete 1978 der erste Golf GTI noch mit 110PS (1,6l) so hat der neuste die doppelte Leistung mit 220PS (2l).



Ins rechte Licht hatte Volkswagen Nutzwagen den California gerückt, der oftmals mit passendem Hänger aus den jeweiligen Baujahren angereist war.

Unter dem Motto „Ungleiche Paare“ stand die Ausstellung der Autostadt: Schnell trifft auf Langsam (Lamborghini Diabolo GT und Benz-Patentmotorwagen), Schwer trifft auf Leicht (Rolls-Royce Silver Ghost mit 2360kg und Messerschmitt Kabinenroller mit 240kg), Vernünftig trifft auf Verrückt (Golf I Diesel und Golf VI GTI W12-650)

Die Ausstellung zeigte deutlich, alle haben dennoch eines gemeinsam: sie wollen sich auf der Straße bewegen!



Vernünftig vs. Verrückt (Golf I Diesel & Golf VI GTI W12-650)



Meistgebaut vs. Seltenheit (VW Käfer & Beutler Cabriolet)





Passend zum 50. Geburtstag des Cooper S gab es schöne Einzelstücke bei Mini zu bewundern und die Sonderschau wurde dem „Mini Innocenti & De Tomaso“ gewidmet. Sehr passend, denn dieses Jahr ist Italien das Ausrichtungsland für das IMM (International Mini Meeting). Von 1965 bis 1975 produzierte Innocenti in Mailand den britischen Kleinwagen in Lizenz für italienischen Markt.



Offene Klassiker der vergangenen Jahrzehnte: Cabrios aus Rüsselheim von C(ascada) über K(apitän) und M(onza) bis R(ekord) waren das Hauptthema bei Opel. Die Cabriolet-Historie des Automobilbauers mit vielen schönen Fahrzeugen von früher bis heute dargestellt.



Opel Kapitän (1953) und Opel Cascada (2013)

Es durfte aber nicht nur gestaunt werden, wer mit dem Wunsch nach Essen gereist war, mit einem Klassiker nach Hause zu fahren, hatte die Qual der Wahl. Es wurden über 2500 Klassiker, Sammler – und Prestige-Automobile sowie Youngtimer zum Verkauf angeboten.

Fortsetzung Seite 32



Neben großen Namen des klassischen Automobilhandels konnten private Anbieter ihre „Schätze“ ebenso zum Verkauf anbieten, was auch sehr genutzt wurde. Die Freiflächen in den Innenhöfen der Hallen waren voll mit Fahrzeugen aus allen Baujahren, auf der Suche nach einem neuen Besitzer.



Heiß begehrt von Ausstellern und Besuchern ist der Teilemarkt der Weltmesse. Die Aussteller kommen schon seit längerer Zeit nicht nur aus Deutschland und Europa, sie reisen mittlerweile von Übersee an um zum Saisonstart in Essen dabei sein zu dürfen. Ersatzteile, Modelle, stilechte Kleidung, Fußmatten, Kabel, Uhren, Öl, Rostschutz – es gab schlichtweg nichts, was es nicht gab.

Im Handelsbereich der Messe herrschte wuseliges Treiben, Männer mit einem Einkaufszettel in der Hand waren ebenso wenig eine Seltenheit, wie mit Tüten bepackte Männer und einem breitem Grinsen im Gesicht - freudig darüber, das lang gesuchte Teil endlich gefunden zu haben.



Fortsetzung Seite 33



Schon seit Beginn der Techno Classica vor 20 Jahren, waren Clubs ein fester Bestandteil im Messebild, so stellten auch dieses Jahr wieder ca. 230 Clubs aus, um den Besuchern ihre zahlreiche Fragen zu beantworten.

Das Clubs wichtig für den Erhalt technischer Kulturgeschichte sind, haben die Veranstalter seit der ersten Techno Classica erkannt und möchten diese auch weiterhin fördern. Die fantasievoll gestalteten Clubstände werden von einer unabhängigen Jury bewertet und können auf diesem Weg hohe Geldprämien für die Clubkasse gewinnen.

Die Entscheidung war in diesem Jahr sicherlich nicht leicht zu treffen, denn liebevoll waren die Stände alle gestaltet, die Clubmitglieder kamen auf die Besucher zu, erzählten wie es zu der Idee kam und hofften natürlich alle, weit vorne mit dabei zu sein. Eine Isabella in der Badewanne, eine Weihnachtsszene mit Oldie im Wohnzimmer, ein Pferdestall – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.



20 Jahre (Fiat 600 Freund Deutschland)



Morgens um halb 10 im Ruhrgebiet (Opel Kadett B & Olympia A Club Deutschland e.V.)



Die British Car Trophy (BCT) hatte ebenfalls, wie schon in den vergangenen Jahren, einen Stand um auf die Rennserie aufmerksam zu machen.

Ausgestellt wurde das Fahrzeug des Gesamtsiegers Stephan Keiselt und ein originaler Cooper S – alt trifft neu. Auf diesem Wege möchten wir Stephan Keiselt zu seinem Sieg gratulieren und wünschen ihm und allen BCT-Fahrern eine erfolgreiche Saison 2013!



Unser bestes Pferd im Stall (Vereinigung der VW 411 / 412 Besitzer)



Termin 2014

Der Termin für die Techno Classica 2014 steht auch schon: 26*. -30.03.2014

(*Mi, 26. März: Happy View Day / Vorschau)

Web: www.siha.de



Preise:

Tageskarte Erwachsene (Online-VVK)	22,00 €
Tageskarte Erwachsene	25,00 €
Jugendliche (15-17Jahre etc.)	18,00/20,00 €
Kinder & Jugendliche (8-14Jahre)	11,00/12,50 €
Kinder unter 8 Jahre	freier Eintritt

Essen & Trinken:

Bockwurst im Brötchen	2,50 €
Bratwurst im Brötchen	3,00 €
Currywurst mit Brötchen	2,50 €
Becher Kaffee (Melitta)	2,50 €
Softgetränke 0,5l	3,30 €

Highlight Essen



Volkswagen Currywurst mit Pommes 5,00 €

Im Innenhof hatte Volkswagen einen Bulli samt Anhänger stehen, aus dem Currywurst verkauft wurde. Diese Currywurst war sehr lecker, da lohnt es sich auch etwas Wartezeit in Kauf zu nehmen! Die Menge ist sehr großzügig.



Bericht & Bilder: Sara Letzner





Für Euch getestet - Tegeron Reinigungscreme

Perfekte Handreinigung ohne Wasser!

Ich hatte schon viele Reinigungscremes und Pasten in und auf den Fingern, aber diese von der Tegee-Chemie Bremen GmbH ist der absolute Hit!

Sie reinigt spitze, auch Seilfett ist kein Thema, man benötigt kein Wasser, sie riecht total gut und die Haut wird durch die enthaltene Sheabutter streichelweich ;)

In verschiedenen
Gebinden erhältlich!



Seit 2007 gehört die tegee-rumler.eu
der Caramba Chemie-Gruppe an.





HotSpot - Stilvoller Saisonauftakt in Attendorn

Bunt gemischt startet der Oldtimertreff Attendorn - Ein Bericht von Sara Letzner.

(21.04.2013) Grau startete dieser Sonntagmorgen, an dem es in Attendorn zum ersten Mal in dieser Saison heißen sollte „Oldtimertreff für alles was gepflegt wird und rollt“. Keine Sonne, keine Oldies?



Zum Glück war es nicht so, denn schon beim frühzeitigen Eintreffen an der Stadthalle wurde klar, dass dieser Sonntag farbenfroher werden sollte - wie die Farbpalette der Autos der letzten Jahrzehnte - als das Wetter es bis zu diesem Moment vermuten ließ.



Schnell füllte sich der Parkplatz mit zahlreichen Old – und Youngtimern sämtlicher Fabrikate. Neue Gäste wurden ebenso herzlich empfangen wie bekannte Stammgäste, ein Gefühl, das man nur aus Attendorn kennt und das sicherlich zu dem kontinuierlichem Wachstum des Treffens beiträgt.



Die Besucher waren allesamt schnell in tiefe Gespräche verwickelt, war der Winter doch hart und lang genug ohne die schönen Sonntage in Attendorn. Gegen Mittag hatte die Sonne dann auch endlich den Kampf gegen die Wolken geschafft und der Tag endgültig gerettet.

Bei später ankommenden Oldtimerfahrern sah man oftmals in den „verdatterten“ Gesichtern, dass sie es bereuten, erst so spät den Weg nach Attendorn gestartet zu haben. Doch irgendwo war immer eine Lücke zu finden, Platz ist schließlich auch in der kleinsten Hütte.



Langeweile kam auch nach zwei Stunden nicht auf, man konnte Runde um Runde gehen, es gab ständig etwas Neues zu entdecken.

Und bei allen war die Gemeinsamkeit zu erkennen, ganz gleich ob Sonntagswagen oder der Klassiker, der als Daily eingesetzt wird, egal ob Heinkel Kabinenroller oder Corvette Stingray: DIE LIEBE ZUM ROLLENDEN KULTURGUT.



Die Bewirtung wurde vom Wirt der Stadthallengaststätte übernommen (Heiße Waffeln, Würstchen & Steak vom Grill) und die Konditorei Harnischmacher war wie schon in den vergangenen Jahren mit dem T2-Eisbulli dabei, um die Eishungrigen mit der kalten Köstlichkeit zu versorgen.

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=uM5SRJnJmeU



Bericht & Bilder:

Web:

Sara Letzner

www.oldtimertreff-attendorn.de



Rusty Kitchen - Herzhafte Parmesan Bullis

Neues aus der TDR Versuchsküche - Ein Rezept von Sara Letzner.

Zutaten:

- ❖ 250g Mehl
- ❖ ½ TL Salz
- ❖ ½ TL grob geschroteter schwarzer Pfeffer
- ❖ 100g geriebener Parmesan
- ❖ 125g Butter in Stückchen / Flocken
- ❖ 1 Ei
- ❖ 3EL Milch
- ❖ 1 Eigelb
- ❖ 50g Pinienkerne
- ❖ Backpapier
- ❖ Frischhaltefolie

Ruhezeit: 1 Stunde

Zubereitung:

Aus dem Mehl, Salz, Pfeffer, Parmesan, Butter, Ei und Milch einen glatten Teig kneten. Zu zwei Kugeln formen und in Frischhaltefolie gewickelt für eine Stunde ruhen lassen (gekühlt).

Ofen auf 200°C vorheizen und den Teig ca. 5mm dick ausrollen und nach Belieben ausstechen. Den ausgestochenen Teig mit ausreichend Abstand auf die mit Backpapier ausgelegten Backbleche legen.

Das Eigelb mit einem Esslöffel Wasser verquirlen und den Teig damit bestreichen. Die Pinienkerne auf den Teig setzen und andrücken. Nun müssen die herzhaften Bullis noch für 15-20 Minuten in den Ofen.

Natürlich können auch allerlei andere Ausstecher genutzt werden, eine große Auswahl davon findet Ihr bei www.ausgestochen-gut.de

Guten Hunger ☺

Rezept & Bilder: Sara Letzner



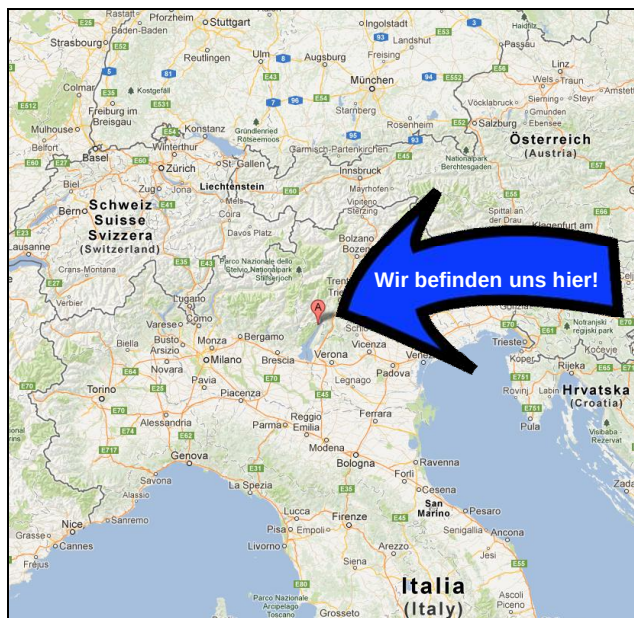


Rusty Reisebericht - Ab nach Bella Italia!

Reisetipps nach dem Internationalen Mini Meeting - Von Manuela G.

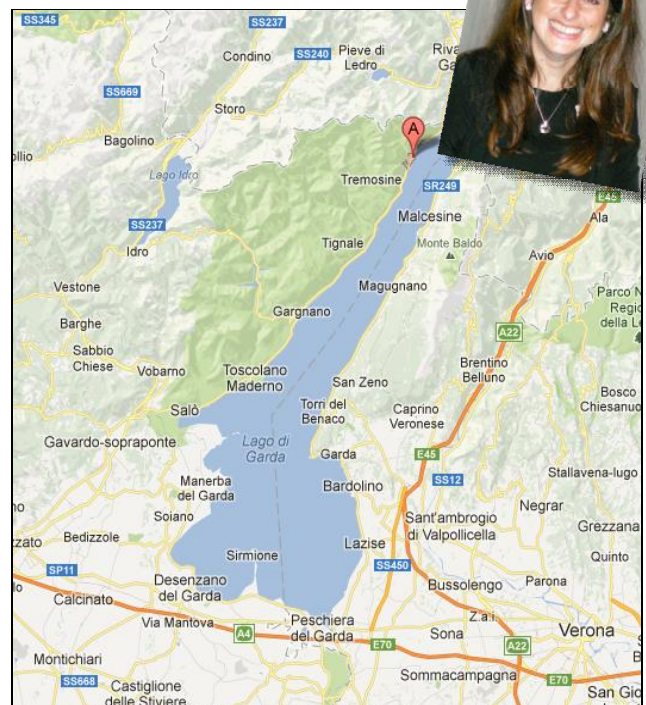
Bericht von einem Kurztrip nach Limone am Gardasee auf der Suche nach dem Osterhasen und dem schmerzlich vermissten Frühling!!!

Wann wird's mal endlich Frühling??? Dieser Frage sind wir (Doris-Schwester und -Schwager) bei unserem Kurztrip nach Limone am Gardasee intensiv nachgegangen, am Ostersonntag haben wir endlich beides gefunden: das Osterhasi und blauen Himmel mit Sonne, nachdem wir am Karfreitag noch durchwachsenes Wetter und am Karsamstag die Sintflut aussitzen mussten.



Nachdem wir bei unserem Ausflug wieder einige nette neue „Locations“ entdeckt haben, möchte ich diese Infos gerne an die werte Leserschaft der „The Daily Rust“ weitergeben, auch wenn die Worte „Mini“ oder „Auto“ nicht vorkommen ... manches könnte ja trotzdem für die Urlaubsplanung dienlich sein!!!

Die Anfahrt haben wir so gewählt, dass wir schon am ersten Tag den „Jugend-Forscht-Touch“ hatten.



Wir sind bei Trento Nord Richtung Arco bzw. Riva del Garda abgefahren (Straße 45bis) und durch das Valle dei Laghi entlang dem Fluss Sarca in gemütlichem Ausflugstempo gegondelt.

Web: www.valledeilaghi.it

Auf dem Weg liegen der Lago di Toblino (mit Castel auf einer Halbinsel, seeehr romantisch), der Lago di Cavedine, die „Marocche“ (Gletscher-Geröllhalden aus der Eiszeit), das Castel Dro, die Orte Dro und Drena, Arco und dann Riva del Garda.

Bei Trento liegen auch noch die Laghi di Lamar und der Lago di Terlago, allesamt einen Ausflug wert! Auch Arco haben wir wiederentdeckt, am Besten parkt man auf einem der großen Parkplätze gleich außerhalb des Stadtkerns (Münzen für den Parkautomaten sammeln).

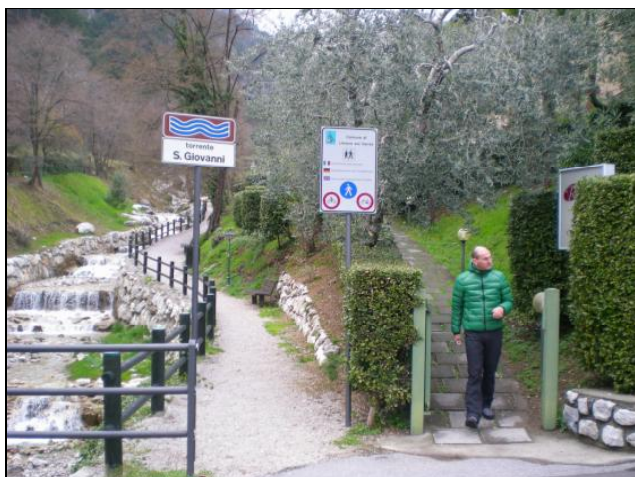


Ein Spaziergang entlang der Promenade des Flusses Sarca zahlt sich absolut aus, auch zum Castel kann man hinaufwandern. In Arco selbst gibt es gefühlte 100 Geschäfte mit Artikeln zum Berg-, Bike, Lauf- und Kajaksport, es gibt einfach alles, was das Outdoorherz begehrt. Wenn die Veranstaltung „Rock Masters“ Ende August stattfindet, geht hier die Post ab.

Stationiert waren wir im Hotel „Royal Village“ (www.bluhotels.it ****, über Hofer-Reisen gebucht), einem an und für sich sehr netten, aber großen Hotelkomplex mit diversen Nebengebäuden am Hang hinter Limone.

Nachdem mein Holder vorausschauend aus Platzgründen gleich ein Dreibett-Zimmer, und nachdem wir ja eh nieeeeeeeeeeeeeee lange auf dem Zimmer sind, ein Standard-Zimmer ohne Seeblick gebucht hat ... waren wir dann etwas ausgelagert in einer Dependance mit Skikurs-Charakter und einem großen Zimmer im 70iger-Jahre Retro-Charme und intensivem Italien-Reinigungsmittel- und Kanalduft untergebracht.

Wohlweislich habe ich immer Raumspray und Probe-Parfum-Phiolen (Douglas sei Dank) mit ... war die Balkontür zu, hat man auch das Rauschen des vorbeifließenden Baches „Torrente San Giovanni“ fast nicht mehr gehört. Es war auch grundsätzlich ruhig, wäre die Tussi im Zimmer über uns nicht immer mit Holzschlafpen herumgelatscht. Manche Leute haben einfach kein Hirn.



Das Hauptgebäude mit neuem Zimmertrakt ist schön, das Essen der Halbpension war sehr gut, allerdings sind wir immer in das neue italienische Restaurant gegangen, in dem man bis 10 Uhr am Vormittag sein Platzerl reservieren muss, sonst muss man in den großen Speisesaal gehen, da spielt es aber kinder-technisch Granada, obwohl gebeten wird, Kinder unter 10 Jahren nicht an's Buffet zu schicken ... vor dem Hotel gibt es einen sehr schönen Poolbereich, am Ostersonntag konnte man schon auf den Liegen, gut eingepackt, für ein Sonnenbad Platz nehmen.

Für die Kinder sind Schoko-Ostereier versteckt worden, die Kiddis sind fast ausgeflippt! Das coolste war allerdings die große Musik-Hotelbar im Keller, ebenfalls im Retro-Chic, wo jeden Abend ein anderer Alleinunterhalter gespielt hat. Anfangs haben wir uns noch darüber lustig gemacht, haben aber dann dort doch noch jeden Abend den einen oder anderen Absacker konsumiert!!

Vom Hotel aus spaziert man ca. 10 Minuten bergab entlang der Straße oder des angelegten Weges neben dem Bach San Giovanni, das ist sehr romantisch, beim Rückweg aber etwas atemraubend. Mit einem Glaserl Prosecco oder Aperol-Sprizz in den Beinen noch viel mehr ... Von der Flussmündung spaziert man entlang des öffentlichen Strandes in's alte Ortszentrum.

Es gibt direkt am See am Ortsende auch zwei Campingplätze, „Camping Garda“ und Camping „Nanzel“. Ich konnte aber nur über den Zaun specheln, der Eindruck war aber nicht schlecht. Die Lage ist jedenfalls 1 A, alles vor Ort, was das Camperherz begehrt.

Web: www.hghotels.com/de/italia/limone/garda (***)

Web: www.campingnanzel.it (**)

In Limone selbst kann man nur am Ortsrand auf einem großen Parkplatz um € 2,00 für die erste Stunde und dann je weitere Stunde um € 1,00 parken, oder man nimmt ein Parkhaus, kostet gleich viel.

Web: www.gardasee.com/limone



Von dort kommt man direkt an der Promenade entlang von Geschäften und Bars zum alten Ortskern mit zahlreichen weiteren Geschäften, Bars und Lokalen in den engen Gasserln. Im Sommer steppt hier garantiert der Bär, und es wird 100%ig ziemlich eng in den Gassen, erfahrungsgemäß steigen auch noch die Preise.

Es liegen gleich neben dem großen Parkplatz einige Anlegestellen von privaten Bootsbetreibern. Wir sind mit einem Anbieter am Samstag nach Malcesine (Markttag) um € 9,00 für Hin- und Rückfahrt gefahren, die öffentliche Linie, die den Anleger am anderen Ortsende hat, verlangt einen höheren Tarif. Das private Boot fährt jede Stunde, am Markttag in Malcesine auch öfter.

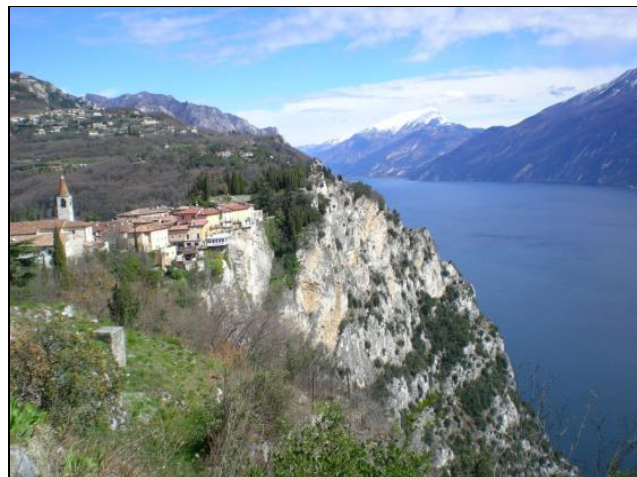
In Malcesine kann man die Burg besichtigen, in netten kleinen Shops einkaufen, an der langen Promenade flanieren, auf den Monte Baldo mit der Gondelbahn fahren (tolle Sicht, oben kann man am langgezogenen Bergrücken spazieren gehen oder auch wandern), die Auffahrt ist aber nicht gerade günstig. Beim Warten auf's Boot sollte man einen Drink in der kleinen Bar neben dem Anleger nehmen, hier ist alles günstiger als im Ortskern, weil 200 Meter vom Zentrum entfernt.

Zurück zu Limone: im Zentrum gibt es ein kleines Touristenmuseum mit Gratis Eintritt, daneben ist die Touristeninformation, wo man sich Prospekte holen kann. Es gibt rund um Limone jede Menge Wander- und Bikewege.

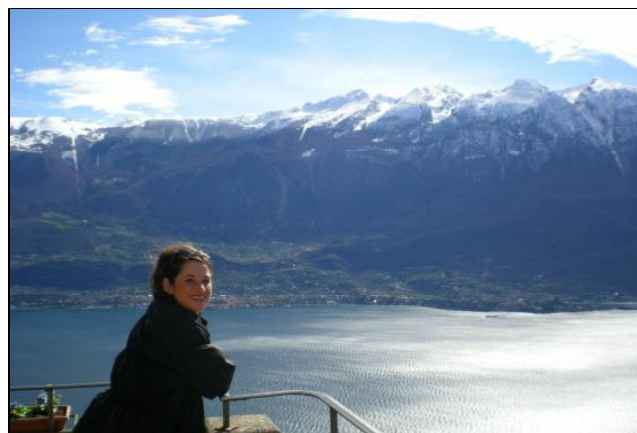
Am Ostersonntag haben wir bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug nach Tremosine und über die Panoramastraße nach Tignale gemacht.

Web: www.norditalien-magazin.de/gardasee

Nach Tremosine kann man via Limone fahren oder entlang der Küstenstraße bis zum Ortsschild Tremosine. Achtung: man fährt hier durch einige enge Tunnel durch die Brasa-Schlucht nach Tremosine, die Straße ist echt nicht für Angsthassen geeignet, aber total sehenswert.



Auch ein sehr nettes, romantisch gelegenes Restaurant namens „Braza“ gibt es auf dem halben Weg nach oben. In Tremosine (Ort Pieve) gibt es neben dem Hotel „Miralago“ eine Terrasse mit genialem Ausblick auf den Gardasee, den Monte Baldo und die Steilküste unterhalb der Terrasse.





Noch ein Stück weiter oben (Weg/Straße hinter der Kirche von Pieve entlang) kommt man zur echten „Schauderterrasse“ (Zugang durch Hotel „Paradiso“, man kann ungehindert durchgehen, ist an der Straße nach Tignale angeschrieben). Hier geht es 300 Meter unterhalb der Terrasse nach unten, aber der Ausblick lohnt sich total.

Die Panoramastraße nach Tignale geht durch mehrere Schluchten, ist aber ganz angenehm zu fahren. In Tignale lohnt sich ein Bummel durch den blitzsauberen, sanierten Ort mit netten Lokalen. Auf der Terrasse des Hotelrestaurants neben dem großen Parkplatz im Ortszentrum kann man sehr gut essen und sich sonnen, mein Kürbis-Pilz-Risotto war genial!

In der Nähe steht auf einem Felsrücken die Wallfahrtskirche „Santuario di Montecastello“ ein Besuch lohnt sich, man kann das Auto entweder auf einen unterhalb des Hügels gelegenen Parkplatz abstellen und den angelegten Kreuzweg entlang gehen (schweißtreibend) oder mit dem Auto bis zur Wallfahrtskirche fahren, dort ist ebenfalls ein Parkplatz. Die Kirche ist sehr schön, frisch renoviert, in der Bar/Souvenirladen kann man Andenken erwerben und gemütlich bei einem Cappucci in der Sonne sitzen. Auch der Ausblick ist atemberaubend!

Web: www.santuariomontecastello.it/tignale



Ostermontag sind wir bei strahlendem Sonnenschein und blitzblauem Himmel wieder retour über Arco und das Valle dei Laghi gefahren. Bei den „Marrocche“ in der Nähe von Dro haben wir zwei Rundwege quer durch die Steinfelder buchstäblich steinig erobert, insgesamt waren wir etwas ungeplant 2 ½ Stunden über Stock und Stein (aber immer gut markiert) unterwegs. Retour kann man über den ausgebauten Radweg wandern, dazwischen gibt es eine total urige, kleine Location, wo man im Garten auf der Terrasse eine kleine Stärkung zu sich nehmen kann.

Web: www.visittrentino.it





Den Lago di Toblino wollten wir auch noch umwandern, aber dann ist uns leider die Zeit davongelaufen. Wir sind bei Trento Nord wieder auf die Brennerautobahn aufgefahren und haben dann in Bozen noch einen netten Zwischenstopp zum Ostershopping gemacht, am Waltherplatz haben wir uns dann in der Sonne noch einen Abschluss-Vino und Stärkungstoast gegönnt, irgendwie hat es uns absolut nicht gereizt, in's kalte und verschneite Salzburg zurückzukehren.



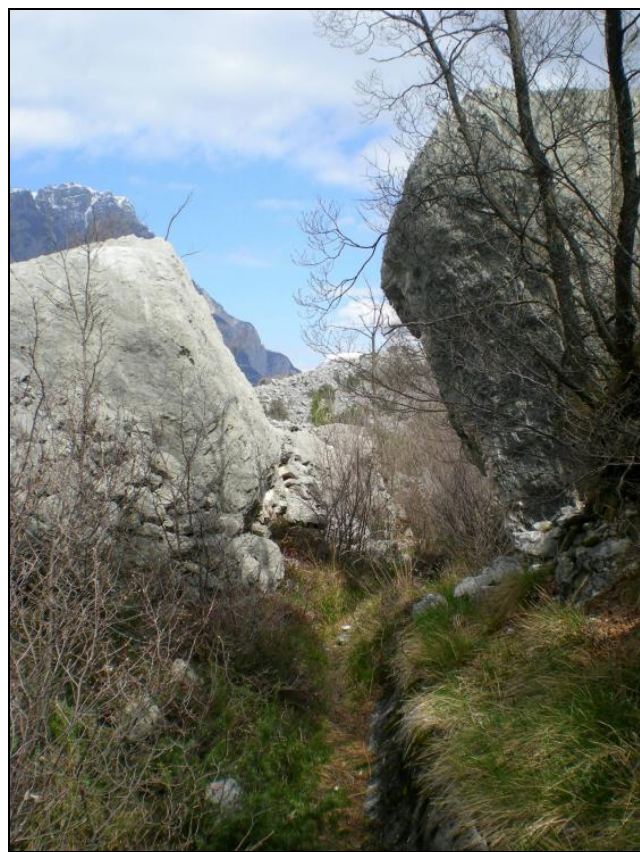
Wenn man in der Nähe von Limone oder Riva stationiert ist, kann man Ausflüge zum Stausee Lago di Valvestino, Idro-See, Ledro-See mit Pfahlbaumuseum, Ampolasee (Naturschutzgebiet hinter Ledro-See), Cascata Varone (toller Wasserfall) Lago di Tenno (grasgrün, Rundweg 1 Stunde) oder nach Torbole zum Surfer- und -Segler-Hotspot machen, der Ort hat sich in den letzten Jahren sehr herausgeputzt.

Web: www.cascata-varone.com

Vielleicht ist ja die eine oder andere Anregung für einen Kurztrip an den Gardasee dabei. Ich war früher eher ein Fan vom Süden des Gardasees (Lazise, Sirmione etc.), aber mittlerweile fasziniert mich die Landschaft am Nordende und die zahlreichen Wandermöglichkeiten immer mehr, es wird einem dort einfach nicht fad, nicht einmal bei Schlechtwetter.



Und im Hinterland durch die Gegend zu cruisen, kann ich auch Mini-Fahrern wärmstens empfehlen, die Eindrücke und Aussichten sind unvergesslich!



Bericht & Bilder: Manuela G.



Rusty worse - Wolle Mercedes verkaufen?

Geschichten die das Leben schreibt - Ein Tatsachenbericht von Sara Letzner.

Mir fehlen noch immer die Worte, aber ich schaffe es, für Euch die Worte zu Papier zu bekommen! Eigentlich beginnt alles vor rund drei Jahren, als Markus und ich „Hals über Kopf“ unseren Fritz (den /8) nach Hause holten. Damals war es eine so spontane Entscheidung, dass wir im Vorfeld keine Chance hatten, um uns um einen ordentlichen Garagenstellplatz zu kümmern.

Da das Wetter noch offen war, ließen wir den betagten Daimler für wenige Tage auf unserer Einfahrt stehen, natürlich OHNE Schilder, denn angemeldet war er ja noch nicht. Bevor ich weiter erzähle, muss ich sagen, dass wir sehr ländlich wohnen, unser Dorf im Versetal hat rund 1000 Einwohner, man könnte auf gut deutsch sagen, dass hier der Hund begraben ist ☺ Dachten wir zumindest bis zu diesem Zeitpunkt.



Der alte Daimler stand kaum 24 Stunden in der neuen Heimat, da schellte es zum ersten Mal. Ein Niederländer war mit dem Autotransporter vorbei gekommen und machte Markus sofort ein Angebot für den Wagen, was er natürlich nicht angenommen hat.

Danach hatten wir relativ lange Zeit Ruhe, von solchen durchreisenden Händlern. Im Winter 2012/13 ging es dann aber richtig rund, im Nachhinein ärgere ich mich, dass ich keine Strichliste darüber geführt habe, wie oft ich jemanden vor der Türe stehen hatte.



Unser lieber Mieter Christoph hatte sich von unserem Autovirus anstecken lassen und sich einen Mitte 90er 3er BMW Compact zulegt, der den Winter über abgemeldet auf dem Grundstück stand. In regelmäßigen Abständen standen dann die südländischen Autoexporteure vor der Türe, die man immer wieder fort schickte, denn schließlich ist der „Luca“, so wie Christoph und seine Freundin den Wagen nennen, unverkäuflich.

Mitte Februar diesen Jahres musste ich ja meinen 190er wegen dem Motorschaden vorläufig abmelden, seitdem stand dieser ohne Schilder unter dem Carport. Seitdem schellt es noch häufiger: „Wolle Mercedes verkaufen?“ Antwortet man mit NEIN, wird gefragt, ob denn vielleicht später. Nach einem weiteren NEIN kommt wieder der BMW ins Spiel und ein drittes NEIN folgt den ersten beiden.

Nachdem ich gerade wirklich die Nase voll hatte vom ewigen NEIN, habe ich die Schilder montiert, am BMW ebenfalls. Hoffentlich hört es nun auf damit, denn in vier Tagen dreimal zur Türe zu rennen um die Händler vom Wagen zu scheuchen macht keinen Spaß mehr. Zumindest wissen wir nun, dass unsere Autos sehr gefragt sind, auch wenn scheinbar momentan nur für den Export... In diesem Sinne: „Nix verkaufen wolte meine Autos!“

Bilder & Bericht: Sara Letzner



Pistenzauber - Die Fachmesse Interalpin

Internationale Fachmesse für Alpine Technologien in Innsbruck/Tirol.

(10. bis 12. April 2013) Bereits zum zwanzigsten Mal öffnete die Interalpin Fachmesse, die sich von einer kleinen Produktschau 1974 im Kongresszentrum Igls, zur weltweit führenden Messe der Seilbahnbranche entwickelte, ihre Pforten und präsentierte ihren Besuchern die neuesten, innovativsten Trends und Produkt-Highlights der Branche.



Die nur alle zwei Jahre statt findende Fachmesse, die diesjährig erstmalig auf dem Innsbrucker Messegelände Einzug hielt, bot Ihren Besuchern nicht weniger als eine 36.000 m² Ausstellungsfläche, auf der sich rund 600 Aussteller aus 45 Nationen präsentierten.



Dieses Jahr standen folgende Themen im Fokus: Die Ganzjahresnutzung von Skigebieten, sowie der Urbane Transport (innerstädtische Verbindungen), in der sowohl die Seilbahnen, als auch die seilgezogenen Bahnen an zunehmender Bedeutung gewinnen.



Web: www.interalpin.at



Blätterwald - MINI Beachcomber Bastelbogen

Ein besonderer MINI Bastelbogen von Michael Toson.

Der Beachcomber ist eine Concept-Studie von MINI. Es sollte ein reines Fun-Car sein und wurde erstmalig auf der Detroit Motor Show 2010 vorgestellt.

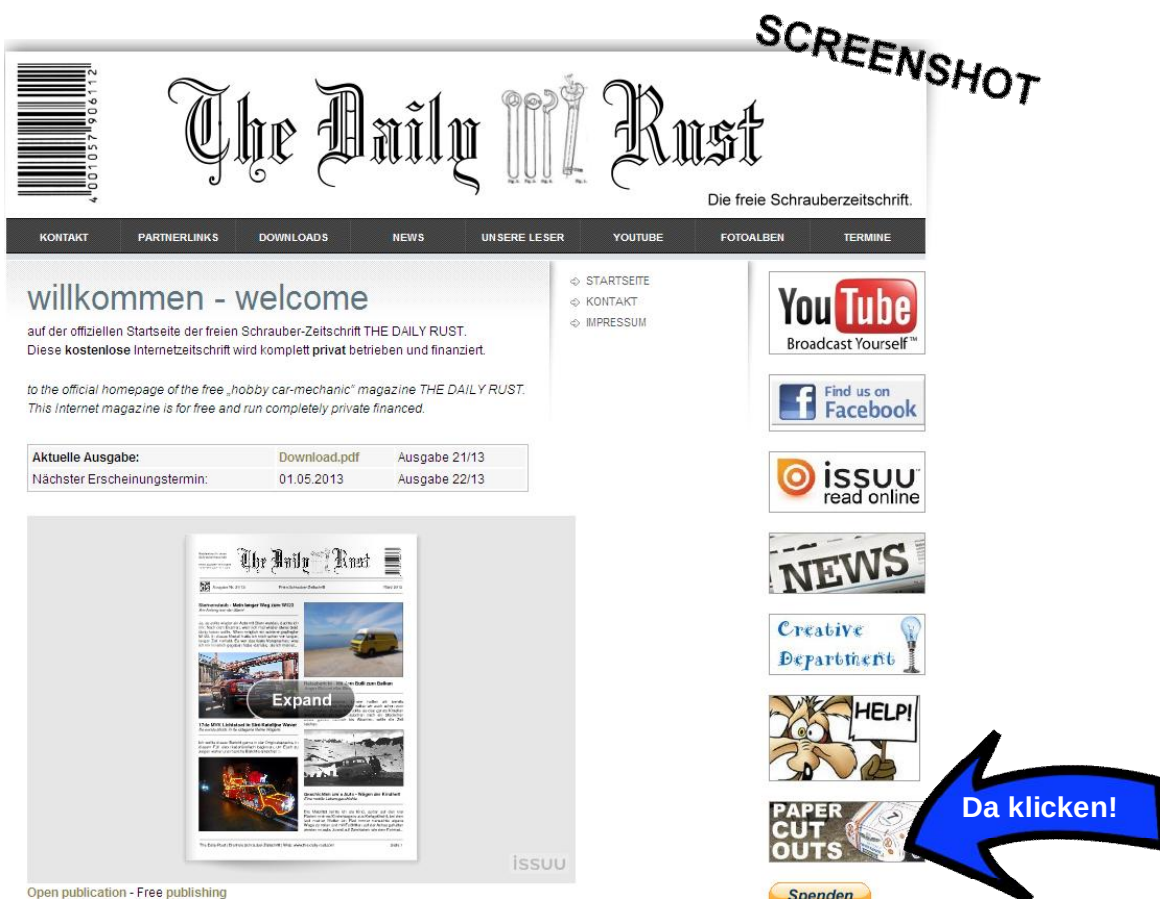
Er basiert auf dem MINI Countryman und wurde in Zusammenarbeit mit MAGNA STEYR in Graz gebaut. Leider ist es bei einem Einzelstück geblieben.



Wir danken Herrn Toson recht herzlich für diesen zur Verfügung gestellten Bastelbogen!

Ihr findet ihn in höherer Druckqualität auf unserer Homepage unter der Rubrik Paper Cut Outs.

SCREENSHOT



The screenshot shows the homepage of 'The Daily Rust', a free car mechanic magazine. The header features the magazine's title and logo, along with a barcode. Below the header is a navigation bar with links: KONTAKT, PARTNERLINKS, DOWNLOADS, NEWS, UNSERE LESER, YOUTUBE, FOTOALBEN, and TERMINE. The main content area includes a welcome message, a list of links (STARTSEITE, KONTAKT, IMPRESSUM), and a table of current and upcoming issues. On the right side, there are social media links for YouTube, Facebook, and Issuu, as well as a 'NEWS' section, a 'Creative Department' link, a 'HELP!' button, and a 'PAPER CUT OUTS' section. A large blue arrow points to the 'PAPER CUT OUTS' section with the text 'Da klicken!'.

willkommen - welcome

auf der offiziellen Startseite der freien Schrauber-Zeitschrift THE DAILY RUST.
Diese **kostenlose** Internetzeitschrift wird komplett **privat** betrieben und finanziert.

to the official homepage of the free „hobby car-mechanic“ magazine THE DAILY RUST.
This Internet magazine is for free and run completely private financed.

Aktuelle Ausgabe:	Download.pdf	Ausgabe 21/13
Nächster Erscheinungstermin:	01.05.2013	Ausgabe 22/13

Open publication - Free publishing

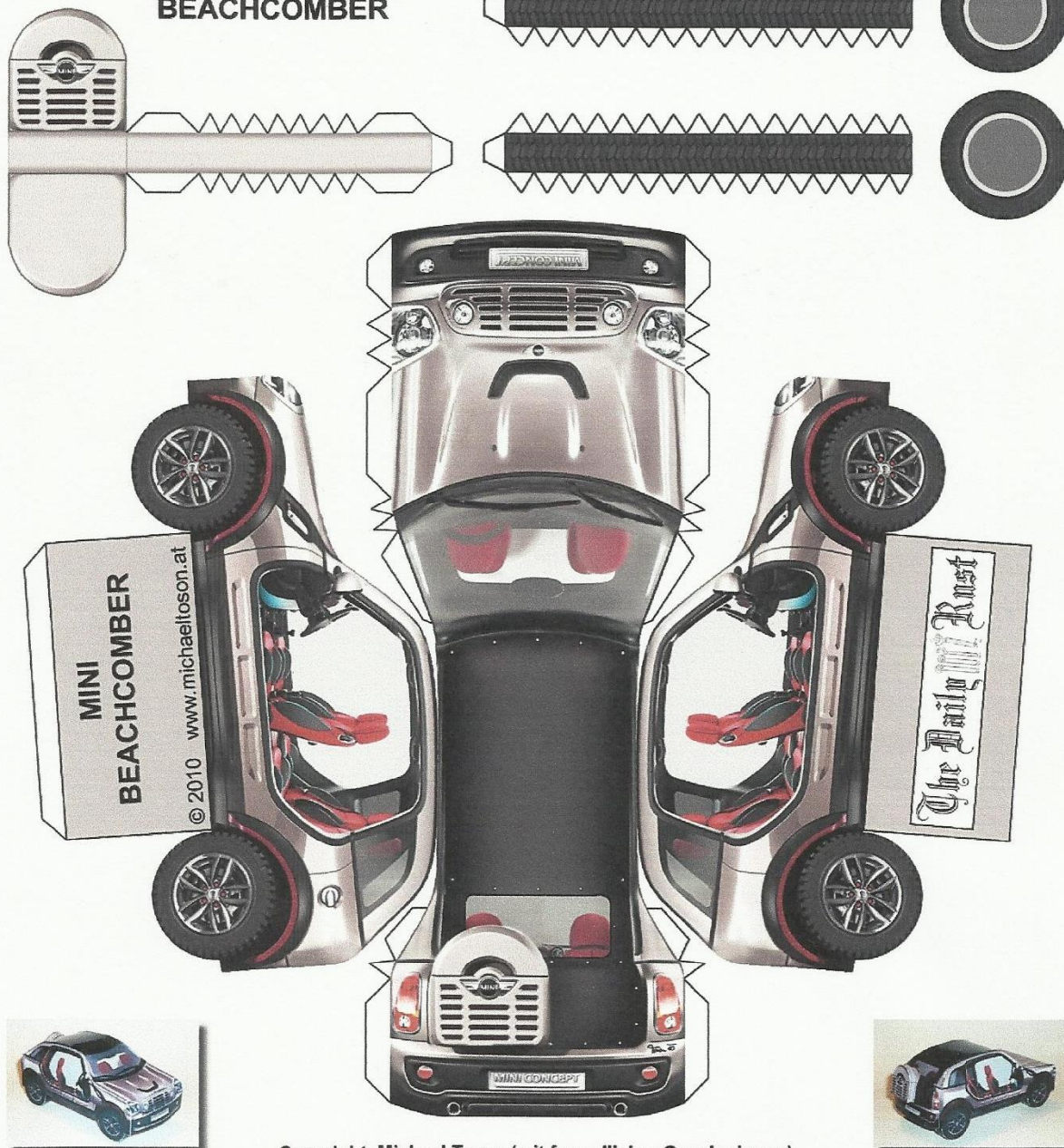
Da klicken!

Kurzanleitung

1. Alle Teile einschließlich der Klebelaschen sorgfältig ausschneiden.
2. Klebelaschen und diverse Fahrzeugkanten schon vor dem Verkleben falten.
Hinweis: Nur unbedingt erforderliche Kanten falten. Rundungen vor dem Verkleben über einen scharfen Gegenstand vorformen.
3. Klebelaschen mit den dazugehörigen Fahrzeugkanten verkleben.
4. Die Räderinnenseiten vorerst mit den Reifenprofilen verkleben und dann erst mit den Innenseiten der Fahrzeugseitenteile.
5. Die Versteifung des Fahrzeugbodens erst zum Schluss verkleben.
6. Anschließend noch den Teil des Staukastens verkleben und am Fahrzeugheck mit etwas Kleber befestigen.

Viel Spaß beim Basteln

MINI BEACHCOMBER



Copyright: Michael Toson (mit freundlicher Genehmigung)
Hinweis: Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, soll der Druck auf 150-200 g/m² Papier (bzw. Fotopapier) erfolgen.



Boxengassengeplauder - Fia GT World Series

Ein Tag am Circuit Zolder in Belgien - Ein Bericht von Markus Letzner.

„Unglaublich wie Nahe man an die Strecke kommt. Da fliegen einem fast die Ohren weg“ - versprach mir mein Bruder auf dem Weg ins Fritten-Paradies und Nachbarland Belgien zum Circuit Zolder. Und wie sich später herausstellte sollte er mit der Behauptung so ziemlich Recht behalten.

Eingebettet in die Natur präsentierte sich die Rennstrecke noch bei Sonnenschein als wir früh am Morgen gegen halb 9 das Gelände betraten. Da der Rennlauf der Hauptakteure der „FIA GT Boliden“ am frühen Nachmittag nur eine Stunde lief, hatten wir uns vorgenommen schon das Warm-Up am Morgen mit zu bekommen.



So postierten wir uns kurz vor Freigabe der Strecke an einem Tor direkt an der Gegengeraden, ca. 1,5 m neben der Fahrspur und warteten auf die Dinge die da kommen sollten... und sie kamen...



Kreischend und grollend. Donnernd und bebend.

„Das ist ja der Hammer“ hörte ich mich sagen. Viel fehlte nicht und mir wären wirklich bald die Ohren weggefliegen.

Direkt neben uns peitschten Lamborghini, Audi Mercedes und Co. die Strecke entlang im Anflug auf die kommende Schikane. Gerade hatten die Getriebe der Vorbeifahrenden knallend ihre Schaltwechsel erledigt, donnerte der nächste Schwung Boliden an uns vorbei.



Dann Ruhepause für die Ohren. Für eine gute Minute. Dann Anstimmen zur zweiten Runde...



Angenehmes Bollern der Mercedes SLS 8 Zylinder, Gänsehaut-Kreischen der Lambos und der Audis mit Ihren 10 Zylinder Motoren und der trommelfell-mordende, mit Abstand lauteste im Feld : Der BMW Z4. Der vom ehemaligen, mehrfachen Rallye-Weltmeister Sebastien Loeb pilotierte MC Laren, war hingegen der Leiseste im Feld, schon fast unauffällig leise.



Hoffentlich wissen die was sie da tun dachte ich mir, denn trotz Mauer mit aufgesetztem Fangzaun hätte ich einen Unfall bei 250 km/h in diesem Moment, 1,5 m neben den Autos, nicht erleben wollen.



Beeindruckt von der Geräuschkulisse und der Nähe zum Renngeschehen, machten wir uns auf den Weg das Gelände und Fahrerlager zu erkunden. Ein bisschen was sollte dem Besucher angesichts der Park- und Eintrittspreise (siehe unten) schon noch zusätzlich geboten werden.



Und dort gab es auch viel zu sehen. Rennautos anderer Klassen, schraubende Mechaniker, viel High Tech, Verkaufsstände/wagen mit allerlei Rennzubehör, Automodellen und Souvenirs der Rennstrecke. Gratis dazu eine gute Portion Rennstreckenatmosphäre mit den dazu passenden Gerüchen von Gummi und Benzin.

Kleiner Wehmutstropfen: Die GT Fahrzeuge waren leider in den Boxen der Boxengasse untergebracht, welche man nur mit Sonderausweis betreten durfte.



Einen großen Teil der Strecke kann man direkt in der Natur genießen, schlängelt sich diese doch durch ein angrenzendes Waldstück. Zu jeder Zeit ist man dem Geschehen aber immer sehr, sehr Nahe und man ist im wahrsten Sinne des Wortes mittendrin statt nur dabei.

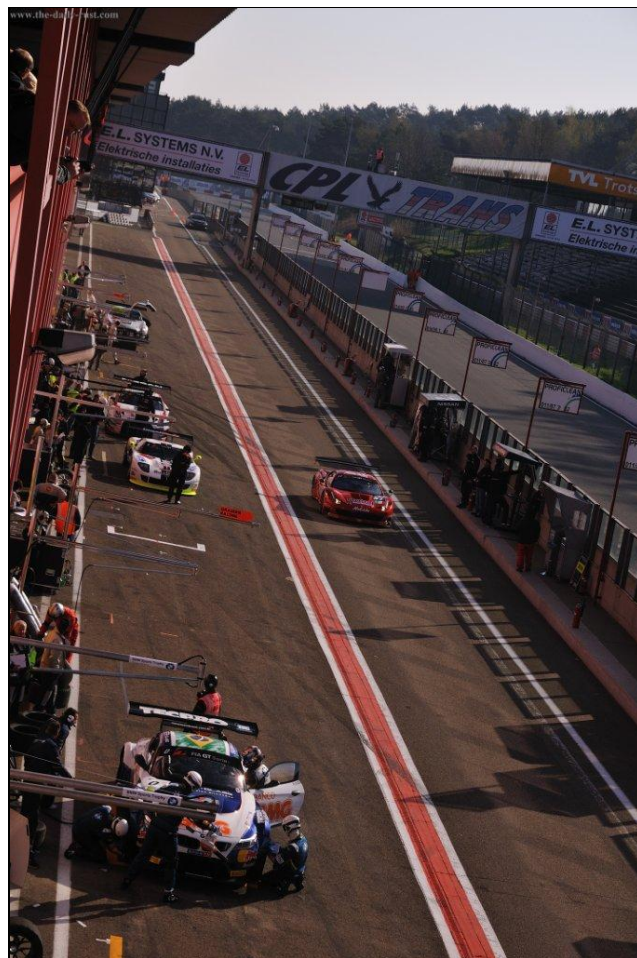
Zwischen dem FIA GT Warm Up und dem Hauptrennen war auch immer etwas los, befuhren dann andere Rennserien den Kurs im Kampf um den Sieg. So gab es zu jeder Zeit genug zu sehen und zu hören!

14:15 Uhr, Fliegender Start der FIA GT's ...ein unglaubliches Getöse mit Gänsehautgarantie dringt, so scheint es, direkt ohne Umwege in die zuständigen Gehirnwindungen für die Sinnesorgane ein.

Ein großer Teil der Zuschauer hatte sich für das Startspektakel auf der großen und langen offenen Dachterrasse des Boxengebäudes entlang der Start/Ziel Geraden eingefunden.

Herrlich, wie die dann die ganze Menschenschar direkt nach dem Start auf die andere Terrassenseite rennt um die Boliden auch auf der Gegengeraden verfolgen zu können.

Während des einstündigen Rennens hatte man dann genug Zeit das Geschehen auch von anderen Streckenabschnitten aus zu beobachten. Die Nähe zur Strecke macht hierbei wirklich Laune!



Fortsetzung Seite 52



Da es mir in diesem Bericht eher darum geht Eindrücke und Atmosphäre zu schildern gehe ich auf Rennergebnisse nicht weiter ein! Nur so viel: Das Fahrerteam Kox/Rosina im Lamborghini Gallardo gewann in einem spannenden Duell ganz knapp vor dem Audi R8 mit Ortelli /Vanthoor aus Belgien.



Einzig die Preise und das Kulinarische waren nicht optimal. Der Kaffee kostet im Schnitt 2 Euro, leider war der Erste recht klein und an einer anderen Bude konnte man eher von eingefärbtem Wasser sprechen.

Das Parken auf unbefestigtem Wald-gelände läuft mit 10 Euro auch unter der Kategorie „unverschämt“. Vorsicht: Ab und zu können schwer erkennbare Baumstüken die Parkfreude durch Unterbodenschäden am Fahrzeug trüben!



Fazit:

Wer laute Rennfahrzeuge aus nächster Nähe mit starker Rennatmosphäre erleben will ist am Circuit Zolder genau richtig. Die Nähe zur Strecke ist sensationell und macht richtig Spaß.

Preise und die kulinarische Qualität waren, zumindest an diesem Tag, nicht berauschend!

Trotzdem kann ich einen Besuch nur empfehlen, denn es geht schließlich darum Rennatmosphäre aus nächster Nähe zu erleben. Zum Kaffee trinken fährt man dann wohl doch besser ins Café seines Vertrauens oder befüllt mal wieder die gute alte Thermoskanne.

Preise:

Eintritt:	25,00 €
Parken:	10,00 €
Kaffee:	2,00 €
Fritten mit Majo :	4,00 €

Bericht & Bilder: Web:

Markus Letzner
www.circuit-zolder.be

YouTube Videolink Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=K-3ZPkNr8yE





Im Auge des Betrachters - Der magische Mini

Der Anamorphotische Effekt - Optische Illusionen die es in sich haben

Bei einer optischen Illusion geschieht im Grunde nichts anderes, als das uns unsere eigene Wahrnehmung einen Streich spielt. Man spricht hierbei auch von einer Wahrnehmungstäuschung des Gesichtssinns.

Ebenso verhält es sich beim Anamorphotischem Effekt - wir denken etwas Dreidimensionales zu sehen, obwohl es nur etwas Zweidimensional ist. Er ist also sozusagen eine dreidimensionale Optische Täuschung, die aber nur aus dem richtigen Blickwinkel funktioniert.

Verwirrt?

Beispiel: Ihr **denkt** Ihr **seht** hier einen echten Zauberwürfel, dabei ist es nur ein normales flaches Blatt ;)



Und genau diesen Effekt wandte der innovative Fotograf Philipp Hebold für einen maßstabsgetreuen Illusions-Mini an!

Als Fotomodell diente ihm dafür der Mini von Sebastian Kohlmeier, der uns auch mit Original Aufnahmen vom Set versorgte. Vielen lieben Dank dafür!

Zusehen war dies am 02. April 2013 auf Pro7 bei Wissensmagazin Galileo/Thema eXtrem-Blickwinkel.

YouTube Videolink

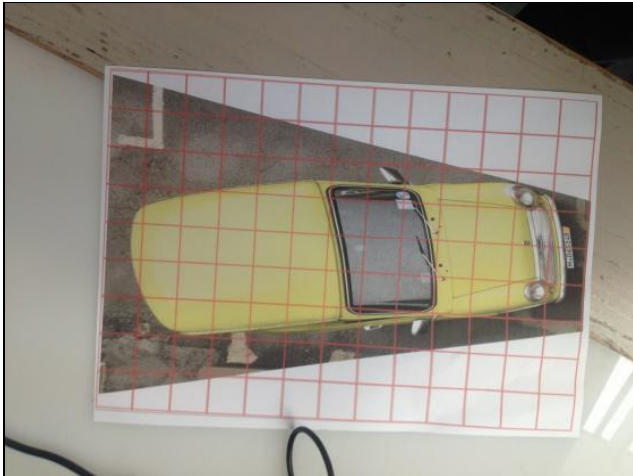
Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.prosieben.at/tv/galileo/zusatzinfos/galileo-themen-02-april-2013-1.3536457/tab-extrem-blickwinkel/>



Fortsetzung Seite 54



Wer nun mehr zu diesem Thema wissen möchte, der
findete hier ein Tutorial von Philipp Hebold.

Das Geheimnis der anamorphischen Illusion

Wie erstelle ich diese beeindruckende optische
Täuschung in Photoshop?

YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

http://www.youtube.com/watch?v=o8Vs6jWVQZQ&feature=player_embedded



Web: www.hebold-fotografie.de





bauma - Baumaschinenmesse der Superlative

30. Int. Fachmesse für Bau-, Baustoff-, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Geräte.

(15. bis 21. April) Auf der bauma im schönen München wird nicht gekleckert, sondern mal so richtig geklotzt! Und das zu Recht, denn immerhin ist sie mit einer Ausstellungsfläche von 555.000 m², rund 3.256 Ausstellern und 420.170 Besuchern (*), die wohl größte und eindrucksvollste Fachmesse der Welt! (* Zahlen von 2010)



Man könnte auch sagen, wer auf so **RICHTIG** schweres Gerät steht, ist hier absolut richtig ;)





Insgesamt habe ich von diesem Messebesuch natürlich wesentlich mehr Bilder mit nach Hause gebracht als Ihr hier seht, dies ist nur ein winziger Auszug davon! Sämtlich Bilder findet Ihr, wie auch von den anderen Messe-, und Veranstaltungen bei denen wir vor Ort waren, auf unserer Facebook-Seite unter:

www.facebook.com/pages/The-Daily-Rust/



Messepreise:

1-Tagesticket	26,00 €
1-Tagesticket online	20,00 €
3-Tagesticket	52,00 €
3-Tagesticket online	43,00 €
7-Tagesticket	65,00 €
7-Tagesticket online	54,00 €
1-Tagesticket (unter 14 Jahren etc.)	13,00 €

Veranstalter:

Messe München GmbH
Web: www.bauma.de



YouTube Videolink

Video zum Artikel:

QR-Code für Smartphones (rechts)

<http://www.youtube.com/watch?v=UvRQhEyV4Uo&feature=youtu.be>





Der Bierdosen Mini - IMM Recycling Special

Achtung - Durch die hohe Schnittgefahr nicht für Kinder oder betrunkene Personen geeignet!

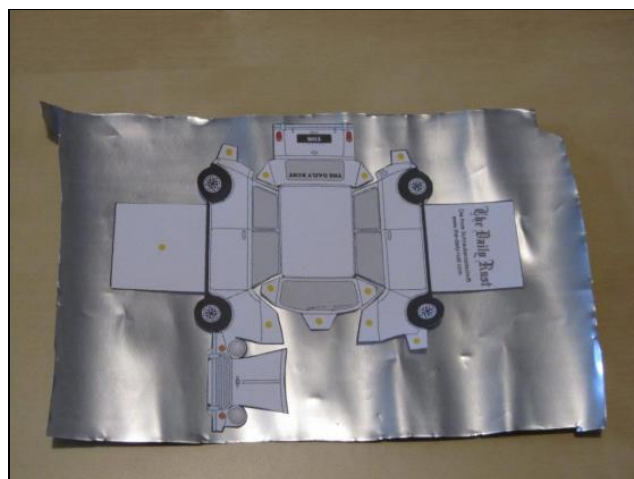


Für diesen speziellen Bastelbogen ist das Grundmaterial auf jedem Internationalen Mini Meeting reichlich vorhanden - eine leere Bierdose ;)

- ❖ Bierdose leeren.
- ❖ Deckel und Boden abschneiden.
- ❖ Das Aluminium ausstreichen. (Vorsicht vor den scharfen Kanten)



- ❖ Den Papierbastelbogen ausschneiden und auf das Aluminium übertragen.



- ❖ Das Aluminium vorsichtig ausschneiden und an den Kanten vorbiegen.
- ❖ Nun mit Sekundenkleber zusammenkleben.
- ❖ Fertig!

Idee: Josef Mauracher

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust

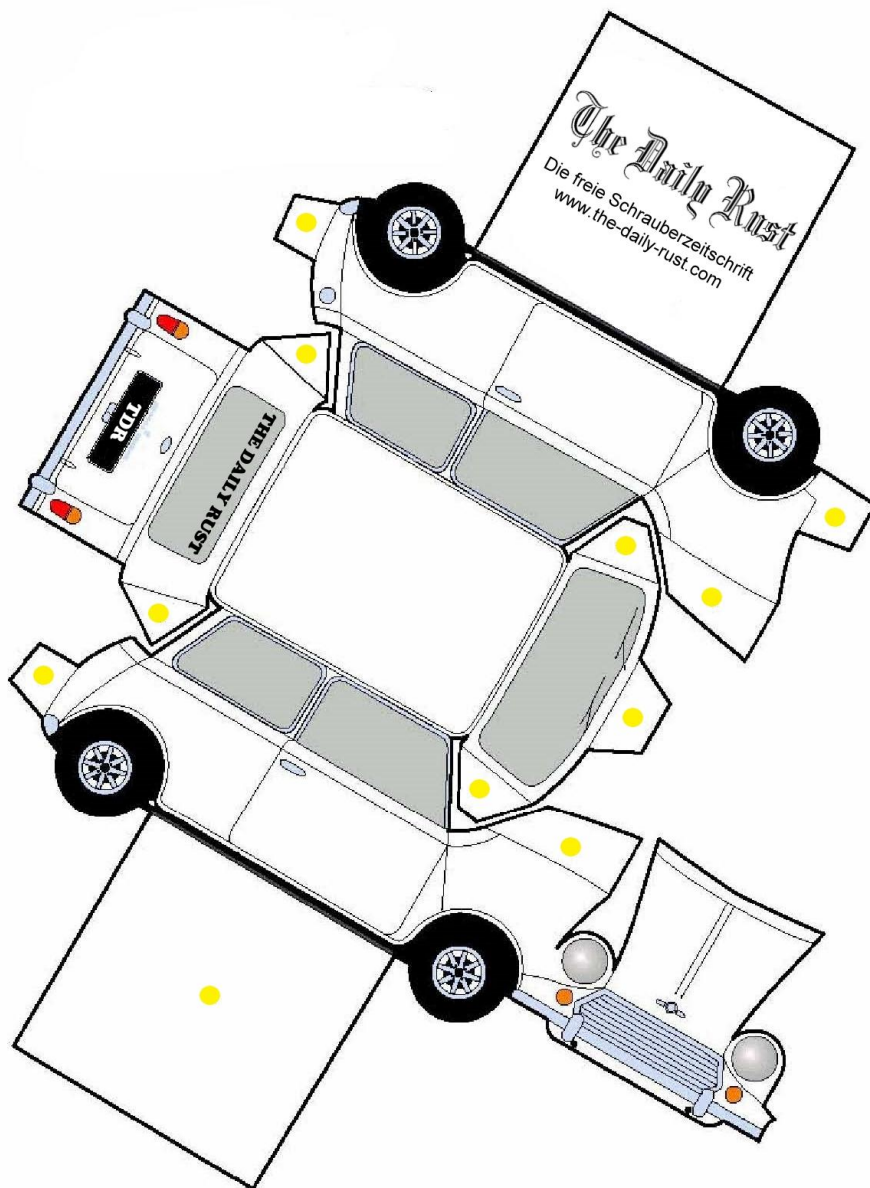


Ausgabe Nr. 22/13

Freie Schrauber-Zeitschrift

Mai 2013

Passende Vorlage für eine handelsübliche
Bierdose 0,5l





Dusty`s Krankenakte

Ein Mini erzählt - Dokumentation von Krankenschwester Sara Letzner.

Hallo liebe Leser, Ihr seid gespannt darauf, was mir in den letzten Wochen wieder Positives widerfahren ist? Ich möchte behaupten, ich steh schon wieder mit zwei Rädern mitten im (Mini-)Leben!

Da es mir aber mittlerweile etwas langweilig wird, auch wenn Markus jede freie Minute bei mir verbringt und mir sozusagen Händchen hält, habe ich mir für mein Tagebuch ab März etwas anderes überlegt. Meine Genesung wird von den Menschen ja haargenau mit Fotos dokumentiert, da habe ich mir die einfach mal geschnappt und folgendes für Euch vorbereitet:



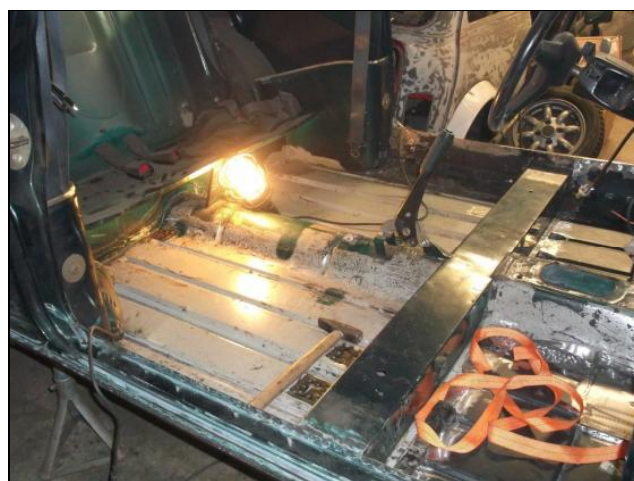
Es hat, wie Ihr seht, alles geklappt mit dem Zeitplan von Markus. Meine neue Front war Ende März tatsächlich fertig und somit die Schweißarbeiten abgeschlossen! Muss ja auch mal was nach Plan laufen, schließlich kann ich ja nicht immer neue Baustellen ans Tageslicht befördern. Dafür stellten sich im andere Aufgaben...

Besonders knifflig war es, die Kennzeichenhalter so anzubringen, dass es nach Markus Geschmack gut aussieht. Hilfreich bei dieser Entscheidung war sein altes Fotoalbum von 1991, als er seinen damaligen Innocenti Mini, meinen italienischen Mini- Bruder geschweißt hat. Eigentlich taucht dieses Problem ja nicht auf, aber ich soll ja ohne Stoßstangen auf die Piste ☺



In mühevoller Arbeit hat Markus im Innenraum das „Anti – Dröhn“ (Bitumenschicht) entfernt und auch den Unterboden von allen alten Wachsrückständen befreit. Warum? Seht Ihr später! Sara wollte es sofort entfernen, aber irgendwie wollte Markus nicht so recht.

Beim Entfernen wusste er zumindest, woher der muffige Geruch kam, denn es hatte sich Wasser darunter angesammelt, das ebenso muffig roch wie mein Innenraum. Endlich werde ich auch wieder gut riechen. Juhu!





Innen wie außen gab es dann einen ordentlichen Anstrich mit dem Yachtcare Unterwasserprimer, der mich nun hoffentlich lange vor neuem Rost schützen wird. Damit dieses grässliche braune Zeug auch sicher keine Chance mehr hat, hat Markus das ganze direkt zwei Mal auf mich drauf gepinselt.



Alle Stoßkanten und dort, wo zwei Bleche aufeinander liegen hat Markus mich mit Dichtmasse abgedichtet, das Wasser soll nie wieder Zugang zu meinem Innenraum haben. Immer wieder wird mir klar, ich habe es gut getroffen. So viele Stunden Arbeit wie Markus mit Saras Unterstützung für mich aufgebracht hat, werde ich der einer der geliebtesten Minis des Universums sein!





An manchen Tagen hatte ich sogar noch haarigen (Kranken-) Besuch in der Garage, zum Beispiel an dem Sonntag, als Sara meinen vorderen HiRa in dem schönen schwarz des Chassislacks gestrichen hat.



Selbst mein Lenkgetriebe wurde frisch gemacht. Neue Gummimanschetten & Farbe lassen es nun auch wieder wie neu erstrahlen! Markus hat es auf Spiel überprüft und ist zum Glück nicht fündig geworden.



Bei diesen Fellmonstern habe ich erst gedacht, dass sie in Farbe getunkt werden und dann unter mir alles streichen sollten, aber das waren keine Pinsel, es sind ebenso Familienangehörige wie ich! An alle nicht Minifahrer unter Euch: Wahrscheinlich wisst Ihr gar nicht was mit dem HiRa gemeint ist, oder? **Hi(lfs)Ra(hmen)!!!** Wir, die Minis haben eine selbsttragende Karosserie und die Hilfsrahmen sitzen vorne und hinten unter uns und daran sind sämtliche Fahrwerksteile verbaut!

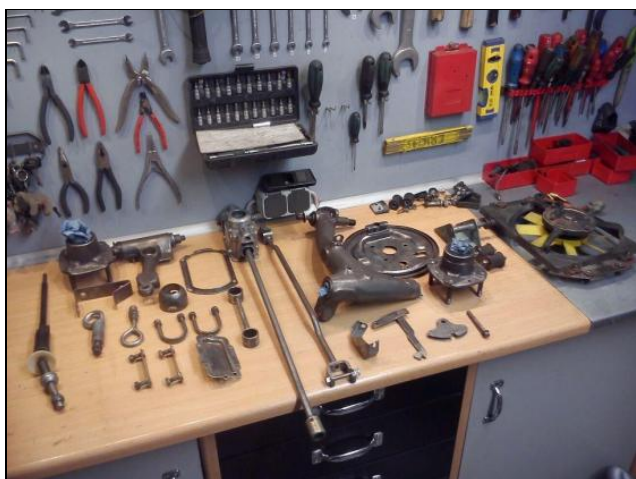


Und plötzlich wurde dann noch alles schwarz! Halloooooooooo?!?! Hilfe! Meine Farbe ist grün, nicht schwarz!!! Zugegebenermaßen das zuvor verarbeitete Grün war auch nicht meine Traumfarbe, aber es war grün! Und nun plötzlich schwarz? Meine Aufregung war völlig unbegründet wie sich herausstellte, denn es handelte sich nur um den Chassislack, der meinen Unterboden und Innenraum unter dem Teppich schützen sollte. Glück gehabt...



Sämtliche Klein – und Anbauteile wurden gereinigt und ebenfalls mit den beiden Lacken behandelt. Manchmal freut sich Markus schon auf das Gesicht des Prüfers, wenn ich zur Hauptuntersuchung muss.

Mein Lackkleid wird ja vorerst nur ausgebessert, daher werde ich augenscheinlich nicht so sein, wie ich es technisch bin. Von unten werde ich aussehen wie ein Neuwagen oder gar besser, sagt der Markus! An machen Tag isst der Markus sogar bei mir, dann kann er sich gar nicht von mir trennen.



Zwischendurch kommen auch immer mal wieder Pakete für mich an. Nein, da steht nicht an Dusty im Krankenhaus drauf, aber die Sachen kommen immer sofort zu mir.

Neue Reifen, Teile fürs Fahrwerk, neue Cooperstreifen und bei denen bin ich mir so sicher, dass sie niemand hat außer mir, da freu ich mich schon sehr drauf! Danke an Frank Schulz für die tolle Arbeit! www.autoaufkleber24.de

Im ersten Moment sieht es aus, als wenn in den letzten zwei Monaten nicht so sehr viel an mir passiert ist, aber es wurde alles bis in die letzte Ecke auseinander gebaut, die Bremsen komplett überholt, die Schaltkulissee neu gefettet, es gibt kein Teil, das nicht entrostet wurde. Selbst meine Antriebswellen sind nicht mehr zu gebrauchen gewesen...



Fortsetzung Seite 63



Und dann, als Markus den vorletzten Aprilsamstag komplett bei mir verbringen wollte, zickte plötzlich der tolle, schwarze Mini rum. Zickig wie ein Mädchen, dachte ich mir, warum macht der jetzt plötzlich Geräusche? Wohl nur, damit Markus und Sara sich einen ganzen Tag mit ihm beschäftigen... Und wisst Ihr was? Der hatte nichts!!!

Markus und Sara haben wirklich den ganzen Tag an ihm herum geschraubt, gehört usw. Irgendwann hat der noch MEINE neue Antriebswelle bekommen und ein neues Radlager, obwohl er nichts hatte! Konnte aus meinem Krankenzimmer ja alles herrlich beobachten und habe immer wieder nur mit dem Kopf geschüttelt! So ein eifersüchtiger Mini! Naja, aber auch das hatte zum Glück schnell ein Ende und Markus widmete sich wieder komplett mir.



Endlich habe ich den ersten Spachtel bekommen, zwar mehr als geplant, aber mein Popo ist früher mal in einen Unfall verwickelt gewesen und da war eine alte Beule. Keine Ahnung was damals passiert war, ich kann mich daran nicht mehr erinnern.

Neue Bremsleitungen habe ich auch noch bekommen, die alten hatten langsam auch schon etwas Gammel. Das tut gut, denn die klaut mir der schwarze Mini nicht! Fertig werde ich bis Ende April nicht sein, aber ich hoffe, dass es im Mai klappe wird, schließlich möchte ich mich bald der Welt präsentieren ☺ Natürlich werde ich weiterhin fleißig berichten!

Euer
Dusty





Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ZU VERKAUFEN

Fahrwerksfedern original Seat Arosa

Hier verkaufe ich originale Fahrwerksfedern für einen Seat Arosa.

Diese Federn stammen aus meinem 2000er Arosa 6H und wurden dort bereits nach ca. 2000 km ausgebaut, weil ein anderes Fahrwerk verbaut wurde.

Seitdem lagern sie auf dem Dachboden. Die Federn sind, wie auf den Bildern gut zu erkennen ist, völlig unbeschädigt.

Gerne versende ich die Federn auch, dann kommen 6,90 € (innerhalb Deutschland) für den Versand hinzu.

Preis: 120,00 € VP
Kontakt: Sara Letzner
Email: sara.letzner@the-daily-rust.com
Standort: D-58513 Lüdenscheid



ZU VERKAUFEN

Mini Special

Baujahr: 1978
Modell / Sondermodell: Mini Special 1100
TÜV / AU: 6/13
Motor / PS: 998ccm / 41PS
Farbe: rot
Beschreibung: Basis ist ein 78iger Special.



Das geschätzte Einzelstück bietet folgende Ausstattung:

Fahrwerk: Ist überholt, 4-Kolben Scheibenbremse inkl. BKV (eingetragen), verstellbare Spax, Exacton 5x10", Yokohama A008

Motor: 998ccm, (wo der 1100ter ist, kann ich leider nicht sagen, da schon im Vorbesitz getauscht), läuft sehr ruhig, offener Luftfilter, angepasste Nadel, Aluansaugbrücke, Fächerkrümmer, RC40 (Eintopf), alle Zündungs- und Vergaserteile sind auf neuwertigem Stand, Kerzen, Verteiler, Kabelage, etc als auch der Vergaser wurden letzten Sommer das letzte mal komplett überholt/getauscht. Seit dem ca. 500km gefahren.



ZU VERKAUFEN



Karosserie: Bis auf 3 winzige Stellen frei von Rost. Rot lackiert, Lack außen neuer als der innen. Front und Schweller+2 Bodenbleche wurden kurz vor meinem Erwerb komplett erneuert.

Innenraum: Einzelinstrument, Sitze alle aufgepolstert, Sitzflächen und Rücken in echter Kuh! Sitzrücken in Kunstleder. Das Armaturenbrett ist eine Eigenanfertigung aus Holzfaserplatten und Jura-marmor. Die Konstruktion ist so angebracht, dass das Teil nirgends weg kann, aber sich dennoch in soweit bewegen kann, dass der Stein die auftretenden Kräfte aufnehmen kann. Der Stein ist mit einer Sicherheitsfolie (ähnlich Panzerglas) oberhalb beklebt.



ZU VERKAUFEN

Das Armaturenbrett ist vollständig rückstandslos wieder umbaubar! Auf Wunsch und gegen Vorlage eines mitgebrachten Brettes kann ich diese Arbeit auch übernehmen.

Alle durchgeführten Arbeiten liegen in einem Zeitraum von 2-4 Jahren zurück und sind in entsprechendem Zustand, neuwertig, aber nicht unbenutzt!

Der Mini wurde vor 2 Jahren, nach längerer Standzeit, wieder zugelassen und hat eine Vollabnahme (§21ger Gutachten), als auch das Oldtimergutachten souverän bestanden. Seit dieser Geschichte ist das Fahrzeug ca. 4.000km gefahren. Gutachten und Rechnungen sind vorhanden.

Mängel / Rost:

Zuerst Mängel: Der Tankgeber hat letzten Herbst seinen Geist quittiert, ein neuer Geber liegt schon im Regal und ist natürlich mit dabei.

Rost: 3 kleine Bläschen an der Beifahrertür und unterm Ausstellfenster Fahrerseite.

Preisvorstellung:

7.500,00 € VP

Standort

D-06114 Halle/Saale

Kontaktinfos:

bonusstadt.ecke@gmx.de
oder 0049(0)163/7855556

Zur Preisfindung: Es liegen Teilrechnungen von über 4.500,00 € vor, ca. 1.500,00 € das gesamte Aufpolstern, Beilackierung 1.100,00 € etc, pp. In der Preisfindung befinden sich keinerlei Arbeitsstunden und erheblich gesagt deckt es nicht mal die Unkosten.

Probefahrten sind natürlich möglich und auch erwünscht.

GESUCHT

Ich schreib das hier jetzt mal ganz leise, weil mich meine bessere Hälfte sonst an den nächsten Baum hängt...aber falls hier Jemand vielleicht einen SEHR günstigen EVO, Subaru Impreza oder Toyota Celica Carlos Sainz wüsste... :) (doris.zanotti@the-daily-rust.com)



News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

TDR- Redaktionsfahrzeuge - News

Nach und nach werden nun alle unsere Fahrzeuge mit diesem neuen Aufkleber ausgestattet. Da wir immer wieder gefragt haben, was es mit The-Daily-Rust auf sich hat, ist es am Einfachsten, direkt zu schauen und auf diesem Wege möchten wir allen zeigen, dass man uns auch auf Facebook folgen und natürlich liken kann!

Vielen Dank an Frank Schulz von für die tolle Umsetzung der Aufkleber! www.autoaufkleber24.de



Für Euch getestet Meguiar's Ultimate Quik Wax

Wer mag es nicht, wenn das Auto sauber ist und glänzt, die Regentropfen schön abperlen? Damit dieses Ergebnis nach jeder Wagenwäsche immer wieder schnell und leicht aufgefrischt werden kann, ohne viel Arbeit investieren zu müssen, gibt es das Ultimate Quik Wax aus dem Hause Meguiar's.

Die Anwendung ist sehr einfach, das Ergebnis ist ein strahlender Lack und lange Haltbarkeit! Für mich ein absolutes „Must have“ in der Garage!

www.meguiars.de/product/218/Ultimate-Quik-Wax/





Prost!

Vielen herzlichen Dank an Patrick Stellwag für die
Zusendung dieser großartigen Bilder!



German Race Wars

Das TDR-Team bekommt Unterstützung

Lea Volkmann wird für uns über diese große Veranstaltung besuchen und auch darüber berichten. Wir freuen uns, dass Lea mit der Unterstützung ihres Freundes Daniel Potthoff, für uns darüber berichtet und sich, wenn es die Internetverbindungen dort zulassen, direkt von dort melden wird und die ersten Bilder somit zeitnah auf unserer Facebook-Seite einstellen wird! Wir wünschen Euch ein tolles Wochenende mit noch tolleren Fahrzeugen!

Web: www.german-racewars.com





Termine 2013 - 2014

Was tut sich im neuen Jahr!? *Neue Termine wurden rot markiert*

	01. Mai 2013	Maikäfertreffen	Web: www.kaefertreffen.de
	01. bis 05.05.2013	Schweinerallye	Web: http://schweinerallye.com
	03. bis 05. Mai 2013	Bulli-Days	Web: www.bulli-days.de
	05. Mai 2013	Zeche Zollverein	Web: www.oldtimertreff-zollverein.de
	05. Mai 2013	SLM Bergslalom Mühlbach	Web: www.slm-autoslalom.at
	05. Mai 2013	Youngtimer Festival	Web: www.youngtimervestival.com
	04. bis 05. Mai 2013	Technorama Tulln	Web: www.technorama.de
	09. bis 10. Mai 2013	Bergfrühling	Web: www.bergfruehling-classic.de
	09. bis 12. Mai 2013	Tuning World Bodensee	Web: www.tuningworldbodensee.de
	09. bis 12. Mai 2013	German Race Wars	Web: www.german-racewars.com
	11. bis 13. Mai 2013	Geeste air-cooled show	Web: www.kaeferfreunde-emsland.de
	17. bis 20. Mai 2013	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2013.eu
	17. bis 19. Mai 2013	Tourenwagen WM	Web: www.salzburgring.com
	18. bis 20. Mai 2013	U.S. & Oldtimer Treffen	Web: www.us-oldtimer-culture.de
	19. Mai 2013	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	19. Mai 2013	Stock-Car Lambrecht	Web: www.msc-schloessl.at
	19. bis 26. Mai 2013	MB Frühjahrstreffen	Web: www.slclub.at
	24. bis 26. Mai 2013	Wolfgangsee Classic	Web: www.wolfgangsee-classic.at
	26. Mai 2013	Oldtimertreff Kreuztal	Web: www.oldtimerfreunde-kreuztal.de



	30. Mai bis 02. Juni 2013	Klassikwelt Bodensee	Web: www.klassikwelt-bodensee.de
	31. Mai bis 01. Juni 2013	Kustom Kulture Forever	Web: www.kustom-kulture-forever.com
	29. Mai bis 01. Juni 2013	Gaisbergrennen	Web: www.src.co.at
	02. Juni 2013	Stock-Car Roßbach	Web: www.msc-schloessl.at
	06. bis 09. Juni 2013	Vespa Alp Days	Web: www.vespa-alp-days.at
	07. bis 09. Juni 2013	Bockshorner Oldtimermarkt	Web: www.oldtimermarkt-bockhorn.de
	14. bis 16. Juni 2013	ADAC Eifelrennen	Web: www.adac-eifelrennen.de
	14. bis 16. Juni 2013	72. Eifel Rennen Nürburgring	Web: http://british-car-trophy.de
	15. Juni 2013	Day of Thunder	Web: www.salzburgring.com
	16. Juni 2013	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	16. Juni 2013	1. Siegener Opel & US-Car	Web: www.foav.de
	15. bis 16. Juni 2013	Tauplitzalm Bergpreis	Web: www.alpenstrasse.at
	21. bis 22. Juni 2013	Hartberg Historic	Web: www.hartberg-historic.at
	21. bis 23. Juni 2013	Volkswagen Veteranentreffen	Web: www.uraltkaefer.de
	22. bis 23. Juni 2013	Brands Hatch	Web: www.brandshatch.co.uk
	23. Juni 2013	Oldtimertreff Kreuztal	Web: www.oldtimerfreunde-kreuztal.de
	26. bis 28. Juni 2013	VW-Bus-Festival	Web: www.vwbus-treffen-berlin.de
	27. bis 30. Juni 2013	Braunschweiger Mini Tage	Web: www.mini-bs.de
	28. bis 29. Juni 2013	Höllental Classic	Web: www.e4cc.com
	28. bis 30. Juni 2013	Tuning Expo Saarbrücken	Web: www.tuningexpo.de
	30. Juni 2013	SLM Platzslalom Berndorf	Web: www.slm-autoslalom.at



29. bis 30. Juni 2013

Mad Mini Treffen

Web: www.madminis.at



06. bis 07. Juli 2013

GT Rennsport Wochenende

Web: www.salzburgring.com



12. bis 14. Juli 2013

US Car Convention

Web: www.us-car-convention.de



14. bis 14. Juli 2013

Int. VW Blasen

Web: www.vw-blasen.de



19. bis 21. Juli 2013

Spa-Race-Festival

Web: <http://british-car-trophy.de>



19. bis 21. Juli 2013

German Race Wars

Web: www.german-racewars.com



19. bis 21. Juli 2013

LMM Local Mini Meeting

Web: www.mini-ig-bamberg.de.vu



21. Juli 2013

Oldtimertreff Attendorn

Web: www.oldtimertreff-attendorn.de



30. Juli 2013

SLM Platzslalom Wagrain

Web: www.slm-autoslalom.at



27. Juli 2013

Motore Italiano

Web: www.oldtaliener.at



28. Juli 2013

Oldtimertreff Kreuztal

Web: www.oldtimerfreunde-kreuztal.de



26. bis 28. Juli 2013

Golden Oldies

Web: www.golden-oldies.de



04. August 2013

Graggerer Oldtimertreffen

Web: www.stainztal.at



09. bis 11. August 2013

NitrolympX

Web: www.nitrolympx.com



11. August 2013

Stock-Car Uttendorf

Web: www.msc-schloessl.at



16. bis 18. August 2013

Race-Festival-Zolder

Web: <http://british-car-trophy.de>



18. August 2013

SLM Bergslalom Obertrum

Web: www.slm-autoslalom.at



18. August 2013

Oldtimertreff Attendorn

Web: www.oldtimertreff-attendorn.de



24. August 2013

ADAC Salzburgringclassic

Web: www.salzburgring.com



23. bis 25. August 2013

Miniholiker Treffen

Web: www.anonyme-miniholiker.de



25. August 2013

Oldtimertreff Kreuztal

Web: www.oldtimerfreunde-kreuztal.de



	25. August 2013	Stock-Car Schwand	Web: www.msc-schloessl.at
	30. bis 31. August 2013	Classic Mini Fahrertraining	thomas.wuertenberger@partner.bmw.de
	01. September 2013	SLM Bergslalom Schlössl	Web: www.autoslalom.at
	31.08.-01. September 2013	Schöne Sterne	Web: www.mercedes-fans.de
	06. bis 08. September 2013	Minitreffen Rottenmann	Web: www.miniclubrottenmann.at
	06. bis 08. September 2013	German Race Wars	Web: www.german-racewars.com
	07. bis 08. September 2013	Histo Cup	Web: www.salzburgring.com
	08. September 2013	Youngtimer Vestival	Web: www.youngtimervestival.com
	12. bis 22. September 2013	IAA	Web: www.iaa.de
	13. September 2013	1. Sportwagen Festival	Web: www.salzburgring.com
	12. bis 15. September 2013	Wendelstein Historic	Web: www.wendelstein-historic.de
	12. bis 15. September 2013	Hockenheim Classics	Web: http://british-car-trophy.de
	13. bis 15. September 2013	Goodwood Revival	Web: www.goodwood.com
	15. September 2013	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	15. September 2013	Stock-Car Lambrechten	Web: www.msc-schloessl.at
	15. September 2013	SLM Bergslalom Geretsberg	Web: www.slm-autoslalom.at
	20. September 2013	4. Alles Polo Treffen	Web: www.polobladers.com
	20. bis 21. September 2013	50 Jhr. Porsche 911	Web: www.salzburgring.com
	27. bis 29. September 2013	Rossfeldbergrennen	Web: www.rossfeldrennen.de
	22. September 2013	Oldtimertreff Kreuztal	Web: www.oldtimerfreunde-kreuztal.de
	29. September 2013	Stock-Car Schlössl	Web: www.msc-schloessl.at



10. bis 13. Oktober 2013

Jochpass Memorial

Web: www.jochpass.com



13. Oktober 2013

SLM Platzslalom Wildenau

Web: www.slm-autoslalom.at



18. bis 19. Oktober 2013

Salz & Öl

Web: www.src-co.at



18. bis 19. Oktober 2013

Classic Expo

Web: www.src-co.at



18. bis 20. Oktober 2013

9. ADAC Westfalen Trophy

Web: <http://british-car-trophy.de>



19. bis 20. Oktober 2013

HistoriCar

Web: www.historicar.net



27. Oktober 2013

Oldtimertreff Attendorn

Web: www.oldtimertreff-attendorn.de



30.11. bis 08.12.2013

Essen Motor Show

Web: www.essen-motorshow.de



21. bis 23. März 2014

Automesse Salzburg

Web: www.automesse-salzburg.at



26. bis 30. März 2014

Techno Classica

Web: www.siha.de



18. bis 20. Juli 2014

Bullitreffen in Kals

Web: www.bullitreffen.at



01. bis 04. August 2014

Internationales Mini Meeting

Web: www.imm2014.co.uk



Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti
A-5020 Salzburg

Web: www.the-daily-rust.com
Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: simone.rother@the-daily-rust.com

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 22/13

Freie Schrauber-Zeitschrift

Mai 2013

